

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 190.

Mittwoch, den 25. April

1894.

Taunusstrasse 26.

A. Stoss,

Block'sches Haus.

Central-Sanitäts-Magazin,

Grösstes Special-Geschäft

für sämtliche Artikel zur Krankenpflege,

chirurgische Instrumente und Gummi-Waaren, Verbandstoffe, Binden und Bandagen,

Billige Preise.

Kranken-Möbel und Sanitäts-Geräthe.

Prompte Bedienung.

Hemden nach Maass

aus sehr gutem Madapolam mit Ia lein. Brust

per Stück 4 Mark.

Diesem Artikel widme ich bekanntlich eine ganz besondere Sorgfalt, garantire für tadellosen Sitz und verwende nur dauerhafte, sich in der Wäsche gut haltende Stoffe.

1948

Confirmanden-, sowie Militär-Hemden

aus gutem Cretonne **per Stück 3 Mark.**

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32, im Adler.

Langgasse 32, im Adler.



J. Keul, best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft,
Ellenbogengasse 12.

Complete Croquetsspiele in guten gezinkten Holzkasten mit Charnierdeckel, für 4, 6, 8 Personen. Kugeln und Hämmer aus Hartholz für Kinder 3.25, für Erwachsene 5.50, 7.50 und höher.

Hochfeine, absolut unverwüsthliche Croquets mit Pockholzkugeln und Buxbaumholzschnitzern.
Lawn-Tennis-Spiele.

Aecht engl. Lawn-Tennis-Schläger u. Pressen. Lawn-Tennis-Filzbälle.
Kinderschaukeln mit Schutzgitter, extrastark, 2.80 per Stück.

Baumelkegelspiele, Bocciaspiele, Haken-Ringwerfen, Ballwurfscheiben, sowie alle sonst noch vorkommenden Sommerspiele.

Für Volks- und Kinderfeste: Luftballons aus feinstem Seidenpapier, zum Steigenlassen, per Stück 45, 60, 75 Pf., 1 Mk. Lattenmann-Absturz zu Luftballons 50 Pf.

Waldtrompeten, Botanisirbüchsen, Schmetterlingsnetze u. Kästen, Gartengeräthe, Pflanzepressen, Schiessbogen u. Pfeilen, Rohrreisspiele, Fussbälle, Schlagreifen roh u. gemalt.
Anerkannt billigster Verkauf bei nur guter Waare.

4457

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden. Einladung.

Zu der am Montag, den 30. d. M., im Ballsaale des neuen Rathhauses Abends 8 1/2 Uhr stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** werden hierdurch die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder gemäß § 53 Abs. 1 des diesseitigen Kassenstatuts eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Kassenführers. F 248
2. Sonstige Anträge.

Wiesbaden, den 21. April 1894.

Namens des Kassenvorstandes:
Der Vorsitzende.
Carl Schnegelberger.

Bürger-Casino

Wiesbaden.

Samstag, den 28. April 1894, Abends
8 1/2 Uhr:

Familien-Abend

im Saale des Hotel Taunus.

235

Westdeutsche Bodenkreditanstalt

Köln a. Rh.

Grundcapital 8,000,000 Mark.

Nachdem uns durch Allerhöchstes Privilegium v. 28. November 1893 die Genehmigung zur Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Hypothekenscheinen und Communalobligationen erteilt und unsere Gesellschaft am 9. Februar d. J. in das Handelsregister eingetragen ist, theilen wir hierdurch mit, daß wir den Geschäftsbetrieb eröffnet haben und daß sich unser Geschäftslokal

Köln a. Rh., Comödienstraße 38 I,

befindet. Unsere Gesellschaft übernimmt die Beleihung ländlicher und städtischer Grundstücke, sowie die Gewährung von Darlehen an Provinzen, Kreise, Städte, öffentliche Wassergenossenschaften und sonstige öffentliche Corporationen aller Art in Gemäßheit der Gesellschaftsstatuten. F 487

Westdeutsche Bodenkreditanstalt.

Dr. Jordan. Dr. Buengner.

Betten

mit Ventilations-Matratzen sind 30 % billiger als andere Betten. Nur zu haben bei 2236

Emil Strauss,

Möbel-Fabrik,

9. Langgasse 9.

Karl Wittich, Michelsberg I,

empfiehlt sein großes Lager in eichenen und tannenen **Wasch-Gefäßen**, rund u. oval, **Badewannen**, **Pflanzen-Lübeln**, **Butterfässern**, **Spülbreiten**, **Wassereimern**, **Waschbüschen**, **Sägebüschen** u. A. m. Bestellung und Reparatur billigt. 5072

Walter Pneumatic-Fahrräder schon von 220 Mk. an. 4754
Fahrräder-Niederlage A. Barth, Frankenstraße 14.

Eier, frische, 2 Stück 9 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Vorläufige Anzeige!

Circus G. Schumann.

Zum ersten Male in Mainz.

Donnerstag, 26. April 1894,

7 1/2 Uhr Abends:

Große Eröffnungs-Vorstellung

in der

höheren Reitskunst, Pferdedressur,
Gymnastik, größeren Pantomimen mit
großen Ballets etc.

Die Gesellschaft besteht aus

180 Personen und 96 Pferden.

Die Circus- und Concert-Musik wird von der eigenen, 24 Mann starken Hauskapelle unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Jaques Schumann** ausgeführt.

NB. Unterstützt von einem außerordentlichen und für Mainz vollständig neuen Künstler-Perfonal, sowie einem reichhaltigen Material der edelsten und in einer hier noch nicht gesehenen Vollendung dressirten Schuls- und Freizeitspferde, werde ich bemüht sein, während meines hiesigen, kurz bemessenen Aufenthalts nur das Beste auf dem Gebiete der circensischen Künste einem kunstliebenden Publikum zu bieten, dessen wohlwollender Unterstützung ich mein Unternehmen vertrauensvoll empfohlen halte.

Hochachtungsvoll

G. Schumann, Director.

(No. 25173) F 66

Stühle, Sessel, Bänke



mit amerikanischen Söhen und Lehnen,
20 verschiedene Facons. Director
Baug für alldenteche Wein- und
Bierzimmer, Hotels, Pensionate,
Wartefäle, Jagd- u. Clubzimmer,
Comptoirs und Verandas. Ganz
Einrichtungen von eleg. Wein-, Bier-
und Speise-Salons mit hodeleg. Dedes
(Plafonds), sowie Wandbeseleidungen mit
Paneeien in jeder Holzart mit reichen
Ornamenten und Schnitzereien. 3064

Muster am Lager.

Billige Preise. Kostenvoranschläge.

Martin Joh. Haas,

Biebrich,

Wiesbadenerstraße 47.

Größte Auswahl. — Billigste Preise.

Wir empfehlen unsere bedeutend vergrößerte Auswahl in
Tapeten 3080
von 20 Pf. per Rolle an bis zu den feinsten. **Tapetenreste**
entsprechend billiger. **Borden** dazu, colorirt in allen Preisen.

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Tapetenhandlung, Friedrichstraße 8 und 10.

Beerotin.

Mittel zur Beseitigung für **Hühneraugen**, **Warzen**, **Leberflecken** u. s. **Hornhautbildungen**. Hier zu haben in Apotheken und besseren Droguengeschäften. 5081

Seine Garzer Hohlroller, Klingel, Anarre, tiefe Plöde, zu verkaufen bei **J. Enkirch, Kirchgasse 9, 3 St.**

Neuheiten!

Eine grosse Parthie eleganter

Herren- u. Jünglings-Anzüge

in modernster Façon und Stoffen,

von Mk. 18.— anfangend,

empfehlen

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

4508

G. August.

Von der Einkaufsreise zurück, ist das Lager wieder vollständig assortirt und mit den **letzten Neuheiten in**

Jaquettes, Capes, Umhängen,

Reise- u. Regenmänteln

ausgestattet und empfehle solche zu **wirklich billigen Preisen.**

Als ganz besonders preiswürdig empfehle:

Costüme von Mk. 25 an

in geschmackvollen Façons und vorzüglichem Sitz.

G. August, Wilhelmstrasse 38.

5236

Zithern,

sowie alle Streich- und Metallblas-Instrumente, Symphonions, Polyphons, Aristons, Mund- und Ziehharmonikas etc. liefert am besten und billigsten die altrenomirte

Musik-Instrumenten-Fabrik

L. Jacob, Stuttgart.
Echte Müller'sche Accordzither, in einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit Schule. — Illust. Kataloge grat. u. franco, wobei um gef. Angabe für welches Instrument gebeten wird.



F 188

Für Schreiner, Glaser u. Zimmerleute.

Eichene Dielen, in allen Dimensionen auf Lager, zu haben beim

Zimmermeister Rossel,

Dohheimerstrasse 57.

4882

Pratwein täglich im Ausschank per Glas 35 Pf.

Louis Behrens, Langgasse 5.

Fahrräder.

Vertretung der auf vielen Ausstellungen u. auch in Chicago mit 1. Preisen prämiirten **Victoria-Fahrradwerke Nürnberg.**

Racer, 9 Kilo, u. Straßenmaschinen, 12½ Kilo schwer. Verkauf zu äusserst billigen Preisen.

1894er Straßenmaschinen mit Pneumatik schon zu 220 Mk. Fachmännische Reparatur billigt.

5031

Wilh. Sassmann, Mechaniker,
Saalgasse 30.

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfedern- und Spitzen-Wäscherei und Färberei,
Grabenstrasse 2, 3.

4178

Ausnahms - Offerte.

Wir bringen bis auf Weiteres einen grossen Posten der neuesten und elegantesten

Frühjahrs-Jaquetts

(darunter Original-Modelle)
zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zum Einzel-Verkaufe. Diese Posten, nur letzte Mode-Erzeugnisse, sind uns von unserem Berliner Fabrikhaus wesentlich unter die Hälfte des regulären Herstellungswertes zum schnelligsten Verkauf unterstellt. 4701

Gebrüder Reifenberg Nachfolger,

Parterre, Webergasse 8, 1. Etage.

➡ Auswahlendungen können von diesen Posten nicht gemacht werden. ➡

Auf Hofgut Geisberg

werden Milchbestellungen erbeten.

Gute Kartoffeln: Schneeflocken, Magnum bonum, gelbe, englische, Rüsschen; Spinat, Sauerkraut, dicke Lauch, Sellerie, Bamb. Merrettig Untere Friedrichstraße 10, Thoreingang. 25197

Cie. Lyonnaise.

Grossartige Auswahl in Foulards und Sommerseide zu sehr vortheilhaften Preisen. 8485

Muster stehen zur Verfügung.

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

Wegen Umzug sehr preiswürdig

zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen, 1 Camellie, 1 Oleander, alles großartige Prachtexemplare. Näheres Kirchgasse 13. 1332

Prima Apfelwein

per 1/2 Str. 12 Pf. empfiehlt

Ph. Prinz, Bertramstraße 12. 4744

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe

➡ nach Maass ➡

unter voller Garantie für tadellosen Sitz, äusserst solide Stoffe und Verarbeitung bei billigsten festen Preisen.

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse. 4728

Günstige Gelegenheit.

Durch  bedeutende Einkäufe  bin in der Lage
 einen grossen Posten 

Damen-Kleiderstoffe,

nur Neuheiten und prima Waaren,

zu  sehr billigen Preisen  abzugeben.

 Meine Schaufenster bitte zu beachten. 

H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32, im Hotel Adler.

2183

Zum Besten des Mädchenheims Vortrag

des Herrn Divisionspfarrers Runge am Mittwoch, den
25. April, Abends 7 Uhr, im Saale des Ev. Vereins-
hauses, Platterstrasse 2.

Thema: Die Sünde wider den heiligen Geist.

Eintrittskarten à 1 Mk. und Schülerkarten à 50 Pf. Abends
an der Kasse. F 364

Männer-Gesangverein „Union“.

Durch den leider bevorstehenden Wegzug unseres jetzigen
Dirigenten ist die Stelle anderweitig zu vergeben. Gefällige
diesbezügliche Anerbieten wolle man bis zum 28. d. M.
schriftlich an unsern Präsidenten, Herrn Fr. Becker,
Römerberg 21, richten. 303

Der Vorstand.

M. Anerbach, Herren-Schneider,
Wiesbaden, Friedrichstrasse 8.

Grösstes Stofflager in allen Neuheiten,
feinste gediegene Arbeit.

Preise für Sommer-Anzüge Mk. 65, 70
und Mk. 75, Paletots von Mk. 50 anfangend.

Die beliebten Tropical in grosser Auswahl
wieder vorrätig. 4097

Gummi-Betteinlagestoffe

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfiehlt in nur prima Qualität
C. Mildner, Inh. C. Merten, Goldgasse 18. 5179

 Rypfelwein per Schoppen 12 Pf. Langgasse 6.

„Reichshallen“

 Stiftstrasse 16. 

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 16. bis 30. April 1894: **Bernhard
Trio** (3 Herren), Akrobaten und Trapezkünstler. (Grossartig.)
Eduardo Sturla, der kleinste Reckturner der Welt am dreifachen
Reck. Saltomortales mit verbundenen Augen, Saltomortales vom 1.
zum 3. Reck. (Das Non plus ultra.) **Frl. Elsa Müller**, Lieder-
und Walzersängerin. **Herr C. Laurence**, Ventriguellist u. Thier-
stimmen-Imitator. (Komisch.) **Herr Georg Hartmann**,
Illusionist. (Grossartig.) **Herr Otto Massias**, Schattensilhouettist.
(Komisch.) **Milardo u. Füller**, Charakter- u. Grotesk-Duettisten.

NB. Vom 16.—31. Mai: Gastspiel des **Frl. Bertha Rother**.
Wegen der hohen Kosten für das Engagement des **Frl. Rother**
haben in dieser Zeit die Abonnementsbüchlechen keine Gültigkeit.

Kinder-Jaquettes

in den Preislagen von 3 bis 15 Mark.

5271

Louis Rosenthal, 32. Kirchgasse 32.

Möbel-Fabrik u. Lager

von

Wilh. Schwenck, Taunusstrasse 32.

Großes Lager in compl. Zimmer-Einrichtungen
wie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochlegantesten
in allen Preislagen. 3025

Garantie für solide Arbeit, billigste Preise.

Teppichhandlung Ludwig Schaaf, Langg. 25.

Teppiche, abgepasst, 2 Mtr. lang, von Mk. 5.— per St. an,
Brüsselteppiche (Rollenwaare) von Mk. 4.— per Mtr. an.
Grosse Auswahl. Billige Preise. Reelle Bedienung. 5182

la Rübenfrant per Pfd. 15 Pf.

Mühlg. 13. J. Haub, Ecke d. Säfuerg. 5027

Alle Drucksachen 
für Geschäfts- u. Privatbedarf
liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen
die Buchdruckerei von
Carl Schnegelberger & Cie.
26. Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 236.

1331

Carl Grünig, Wiesbaden.
Kirchgasse 35. Telefon 244.
Specialität: Tapeten.

Wer beim Einkauf von Tapeten
Berth darauf legt, seine Wohn-
räume gemütlich und geschmack-
voll eingerichtet zu sehen, be-
treffe der Tapetendecoration,
der wende sich gefl. ver-
trauensvoll an die Ta-
petenhandlung, Special-
geschäft in aparten
Tapetendecorationen

von
Carl Grünig,
Wiesbaden.
Vorstehende
Firma
bietet
stets
das

Schmücke dein Heim!!

Neueste
u. Ori-
ginellste.
Tapeten-In-
dustrie, in- u.
ausländischer
Sachen. Beson-
ders zeichnen sich die
Tapetenmuster durch
geschmackvolle Farben-
stellung, sowie durch stil-
gerechte und tadellose Zeich-
nungen aus. Dieselben sind
in jeder Hinsicht dem Publi-
kum angelegentlichst zu em-
pfehlen. Gegen Angabe oder
Einsendung von Stoffproben wer-
den Muster, genau zur Probe
passend, allerorts hin franco ver-
sendet. 4271

Bitte die Schaufenster zu beachten!!

Kopfhaare,

geschlumpfte Bolle, Matragen- und Marquisen-Dressel empfiehlt in großer
Auswahl zu billigen Preisen 3175

A. Rödelheimer, Mauergasse 10.

Die Restbestände

meines Detail-Geschäfts, bestehend in

Gold- und Silberwaaren

(früher Webergasse 23) verkaufe zu und unter Selbstkostenpreis in
meiner Wohnung

Querstrasse 3,
Ecke der Taunusstrasse, 3. Et.

Albert J. Heidecker.

Otto Gassmus,

Wellrichstrasse 5,

empfehlen sich zur solidesten und sachgemähesten Ausführung von Marmor-,
Mosaik-, Terrazzo- u. Granito-, sowie Beton-Cement-Arbeiten
jeder Art.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in Cement, Flur-, Boden-,
Territoir- und Wandplatten, Dachpappen, Carbolincum, sowie
sämmtl. Theerproducten. 3175

Vertreter:

Karl Kaltwasser, Wellrichstrasse 5.



Gartenmöbel,

eiserne Garten- und
landwirthschaftl. Ge-
räthe, Rollschun-
wände, Rasenmä-
schinen, verzinkte
Drahtgeflechte,
Stachelzaundrähte
empfehlen in großer Aus-
wahl und zu billigen Preisen
die Eisenwaarenhand-
lung von 4617

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Hallers neue Petroleum-Herde,



Rundbrenner mit einer Flamme und
drei Kochlöchern, vollständig geruchlos bei
grösster Heizkraft, Garantie für jedes Stück,
empfehlen z. Original-Fabrikpreisen 4959

D. Bleyler,

Marktstrasse 9.

M. Stillger,

16. Häfnergasse 16.

Billigste Einkaufsquelle

für Glas- und Porzellanwaaren

aller Art. 2540

Grossartige Auswahl.

Specialität: Ausstattungen
für Pensions, Hotels u. jede Privathaushaltung.

Thürfedern (Schlagdämpfer),

bis jetzt die beste Construction, gehen leicht auf und schließen sicher, liefert
unter Garantie 5258

Andreas Steimel, Mechaniker,

Nichtrasse 6, 6th. Part.



Forrer's Fussbodenlacke,

als die vorzüglichste Marke bekannt, empfehlen folgende Firmen:

Eduard Brecher.

H. Roos Nachfolger

J.C. Bürgener Nachfolger. | Chr. Tanber.

Ein silberplattirtes Zwispänner-Geschirr, noch gut erhalt.
ein silberplattirtes Einspänner-Geschirr und do. halbplattirtes
Geschirr u. 3 Reissättel billig zu verkaufen Kirchgasse 29. 5257
J. Mayerhofer.

Reiner, direct vom Producenten bezogener

Pfälzer Wein

per Schoppen 34 Pf.

2781

Gasthaus zur Sonne.**Restauration****Zum deutschen Kronprinzen,
3. Karlstraße 3.**

Theile meinen Freunden und Gönnern, sowie meiner geehrten Nachbarschaft ergebenst mit, daß ich vom 1. April d. J. ab obgenannte Restauration übernommen habe. Empfehle mein neu hergerichteten Lokal, sowie kalte u. warme Küche zu jeder Tageszeit, Mittags-isch von 50 Pf. an, ff. reine Weine, separates Weinzimmer, sowie ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier und wird es mein ganzes Bestreben sein, meine werthen Gäste in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.

Sachachtungsvoll

Peter Schlink.

Die beste

Kinder-Nahrung

ist

amerik. Hafergrütze,

30 Pf. per Pfd.,

empfehlen

4326

F. Strasburger Nachf., Emil Hees,
Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Täglich frischen

Mainzer Spargel

versendet in Postcollis

von 5 kg à Mark 6.50 franco gegen Nachnahme
incl. Emballage (Man.-No. 25170) F 66**J. Mehlinger, Mainz.****Braunschweiger Salzbohnen** per Pfund
empfehlen 20 Pf.

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Feinstes Olivenöl.**Feinstes deutsch. Tafelöl**

empfehlen

4704

F. Strasburger Nachf., Emil Hees,

Kirchgasse 12, Ecke Faulbrunnenstrasse.

Cocosnussbutterin 1/2 u. 2-Pfd.-Dosen,
in bester Qual., ver

Pfd. 65 Pf., sow. fit. Süßrahm-Margarine per Pfd. 90 Pf.,
andere Sorten zu 60 u. 80 Pf. (von Cron & Scheffel)
in stets frischer feiner Qualität empfiehlt

5254

Hch. Eifert, Neugasse 24.**Zur jetzigen Pflanzzeit**

empfehlen

**Pensé, Vergissmeinnicht,
Krautpflanzen,**

alle Arten Stauden billigt.

Carl Praetorius,

Wallmühlstraße 32.

NB. Wenn nicht directe Bestellung, erbitte Postkarte, w.
vergüte, unter Zusicherung prompter pünktlicher Bedienung. 4899

Fertige Tisch- und Bettfüße,

sowie sämtliche Dreherarbeiten liefert billigt

Fritz Fass, Dohheimerstraße 26,
Fabrik für Parquet- und Holzbearbeitung.

2637

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's medicinischer
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissen-
schaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen,
Reconvalescenten, alte Leute etc. anerkannt; auch
köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Original-Flasche Mk. 2.20,
per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in
Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 433

Verschiedenes**G. Schulze,**

Clavierstimmer.

3796

Zimmermannstrasse 5.

Clavierstimmer

Victor Werner,

Kirchgasse 18a.

Das Waschen ganzer Häuser

wird äußerst billig unter Garantie ausgeführt von dem
Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäude-Reinigungs-Institut
J. Bonk, Blücherstraße 10.

4823

Leichtes Rollfuhrwerk wird übernommen.

Franz Hunger, Frankenstraße 15.

2984

Stühle

aller Art werden billigt gekocht, polirt u. reparirt
bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 2106

W. Karb, Specialität: Möbelpoliren, Wischen,

Reparaturen bei guter Bedienung.

1700

Empfehle mich z. Anfert. v. Schuhen, guter Sitz, aus gutem Wild-
sohleder, Herren-Stiefelsohlen u. Klede 2.80 Mk., Damen-Stiefelsohlen u.
Klede 2 Mk., Herren-Stiefelklede 70 Pf., Damen-Stiefelklede 50 Pf. Rein
Stunfleder. A. von der Heide, 7. Ellenbogenstraße 7, Stb. 3. St.

Atelier für Kunststickerei,

Neugasse 9.

Zeichnen und Anfertigen von Gold-, Weiß- u. Buntstickereien. 2554

Bett-, Bunt- u. Goldstickerei w. bill. bef. Saalgasse 3, P. 5111

Sämtliche Bugarbeiten w. geschmackvoll, schnell

u. billig angef. Dohheimerstraße 18, M. P.

NB. Strohhüte in allen Farben, Blumen und Bänder, Federn,
Etagen u. dergl. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. 3513

Wodes.

Güte werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt
Albrechtstraße 34. 4566

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Michelb. 2. 4869

Bettfedernreinigung mittels Dampfapparat
nach neuestem System, wodurch d. Federn wie neu werden, bei Klein,
Albrechtstraße 30, Part. Billiger Preis. Auf Wunsch Abholung.
Reinigung im Weizen d. Eigenth. 4139

Ein ausgebildeter Krankenpfleger mit gutem
Zeugnis empfiehlt sich zur Krankenpflege, Aus-
fahren und dergl. Näh. Adlerstraße 50, 3. St. b. 5287

Gebte Friseurin sucht noch einige Kunden.
Näh. Walramstraße 19, 2. St. rechts. 4139

Momentan in Geldverlegenheit, sucht man sofort 25 Mk. zu leihen.
Offerten erbitte unter N. N. 5411 an den Tagbl.-Verlag erb.

Damen

finden freundliche Aufnahme bei
Frau Joh. Retzel, Hebamme, Albrechtstr. 38.

Aufricht. Heirathsgesuch.

Ein anständiges Fräulein aus a. Familie, von angenehmem Aussehen,
wünscht die Bel. eines bef. kath. Herrn behufs späterer Verehelichung zu
machen. Offerten werden unter N. N. 5411 an den Tagbl.-Verlag erb.
Strengste Discretion zugesichert.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei

4877

Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.



J. Bacharach,



Webergasse 4, Neubau,

beehrt sich die

Eröffnung seiner neuen Verkaufs-Lokale, Neubau Webergasse 4,

ergebenst anzuzeigen.

Durch diese Vergrößerung findet eine **bedeutende Erweiterung des Seiden-Lagers**, sowie der **Wollstoff-Abtheilungen** statt.

In der **ersten Etage** biete ich meiner verehrten Kundschaft in elegant und comfortabel hergerichteten Räumen eine

Permanente Ausstellung von Modell-Costümen und Mänteln,

sei es zur eventuellen Bestellung, zum Kaufe, zur Ansicht oder auch zur Muster-Abnahme.

Indem ich zur Besichtigung dieser neuen Räume ganz ergebenst einlade, versichere ich zugleich, dass meine alten Prinzipien in dieselben mit eingezogen sind, als: aufmerksame, gewissenhafte Bedienung, weitgehendstes Entgegenkommen für jeden Wunsch meiner verehrten Kundschaft und Berechnung der nur denkbar billigsten Preise.

J. Bacharach,

Webergasse 4, Neubau.

5134

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 190. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 25. April.

42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Heute, 11—1 Uhr:

Fortsetzung und Schluss

Gemälde- Auction.

Ferd. Küpper,

Maler aus Düsseldorf. F 487

21. Webergasse 21.

Landauer in gutem Zustande (ein- und zweispännig zu fahren) zu verkaufen Adlerstraße 57. 4690

Prospecte!

 zur Massenvertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.



Fischhaus Wiesbaden.
Wellrißstraße 25.

Lebende Krebse per Stück von 2 Pf. an,
fr. lebende Tafelkrebse per Stück 10 Pf.,
lebende Austern per Duzend 80 Pf.,
lebende Bachforellen (Portionsforellen)
an Kunden M. 2,80—3.—,
an Nichtkunden M. 4,20—4,50,
lebende Rheinzander, feiner wie Forelle,
per Pfund M. 2.—,
lebende Karpfen per Pfund 65 Pf.,
La russ. Caviar per Pfund M. 3,50,
sowie alle Seefische billiger wie jede Concurrenz in nur feinsten und lebendfrischer Waare.

Man verlange Tages-Preisliste.

Prima gelbe Sandkartoffeln,
sowie *Magnum bonum* centnerweise bei
Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Ein Zweispänner-Pferdeggeschirr

silberplattirt, gut erhalten, billig zu verkaufen. 4412

Franz Becker, Sattler,
Al. Burgstraße 8.

Bohnenstangen zu haben Roosstraße 7. 5043

Unterricht

Französischen Conversations-Unterricht gesucht. Offerten mit Preisangabe unter V. V. 548 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Anfänger für englische Stunden. Off. u. M. E. postlagernd.
Englisch, franz., ital. u. deutsch. Unterr. gerb., a. wiss. Fächer bei gepr. Lehr. u. Interpretin. Kurs. 5 Mk. 57 Adelsheimstraße, Bt., 2—4 Uhr.

Englischen Unterricht

erth. eine Engländerin; höchste Referenzen. Näh. Friedrichstr. 45, 1 St. l.
Französisch, Englisch u. Deutsch von einer staatl. gepr. Lehrerin mit den vorzähl. Empfehlungen. Stiftstraße 10, 1, 12—2 Uhr.

Leçons de conversation française par un Français.
Adresse M. C. E. Exp. de cette feuille. 24057

Französin erth. Unterr. Br. mäh. Faulbrunnenstraße 7, 2. Etage.

Spanisch

 gründlich bei gepr. Lehrerin und Interpretin. 57 Adelsheimstraße, 2—4 Uhr.

Russischen Unterricht

 ertheilt eine Russin. Kursus 5 Mk. m. Wakraimstraße 14/16, 3.

Gejang-Unterricht

 ertheilt Schülerin, Gejangschule Stockhausen. Preis mähig. Näh. Geisbergstraße 8, 2.

Stem in den nächsten Tagen beginnenden

Kursus für freie Perspective

Honorar 15 Mk. — können noch einige Damen beitreten. 5266
Victor'sche Schule, Taunusstrasse 13.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Beilstr. 1a, 3. 1460
 Clavierunter. erth. e. a. Conservat. i. Stuttgart ausg. erf. Lehrerin.
 Näh. Buchhandl. v. S. Römer, Langg. 32, ob. Friedrichstr. 35, 3. 4127

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn-
 u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch
Immobilien-Agentur J. MEIER Estate & House Agency
Taunusstr. 18. 4688
 Strengste Discretion.
 Sprechzeit 8—9 und 3—5 Uhr. Telephon No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Meine Villa, 10 Minuten vom Kurpark, Wegzug halber für 21000 Mk.
 zu verkaufen. Reflect. belieben ihre Adresse unter **A. A. 529**
 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 80.000 Mk. zu verkaufen. 4489
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Haus-Verkauf.

In Dieblich ist eine gut gehende Bäckerei mit neuem Haus Ver-
 hältnisse halber für 23.000 Mk., mit 3000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen.
 Näh. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 5302

Die Villa

Rosenstrasse 4,

vollständig renoviert, ist zu ver-
 kaufen durch 5347

J. Meier,
 Immobilien-Agentur,
Taunusstr. 18.

Villen-Bauplatz (Mainzerstr.) zu verl. R. Schwalbacherstr. 41, 1. 4186
 3 1/2 Morgen Land, an einer neuen Straße gelegen, für Bauplätze und
 Gärtnereien geeignet, ist billig zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5256

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa mit mindestens 6 geräumigen Zimmern, Garten mit alten Bäumen,
 nicht über 15 Min. von den Bahnhöfen entfernt, zu kaufen gesucht.
 Offerten unter **M. O. 5** postlagernd.

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleibt gute Häuser stets zum billigsten
 Zinsfuß **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 767

Capitalien zu verleihen.

14.000 Mk. gegen 2. Hypothek auszuleihen. 4916
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.
 50.000 Mk. zu 4 u. 40.000 Mk. zu 4 1/2 % auszuleihen. 4630
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

Geld

zu borgen von Mk. 100 bis 15.000
 wirkli. Besorgung in 3 Tagen. Zu
 schreiben an
Elko, 65 Old Montague Street,
London E. (E. H. a. 828) F 39

Capitalien zu leihen gesucht.

12.000 Mark zu 4 1/2 %, direct hinter die Landesbank, per 1. April a. c.
 zu leihen gesucht. Object in mittlerer Stadt. Offerten unter
A. G. 682 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5185
 10.000 Mk. werden zur ersten Stelle für Wiesbaden gegen genügende
 Sicherheit gesucht. Angebote bitte unter **P. A. 15** im Tagbl.-Verlag
 niederzulegen. 5861

2100 Mk. werden gegen doppelte Sicherheit zu
 gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5822
300 Mk. gegen gute Sicherheit u. hohe Zinsen auf vier Monate zu leihen
 gesucht. Offerten unter **M. M. 540** an den Tagbl.-Verlag.
2000 Mk. jetzt oder April gegen Hypothek u. gute Zinszahl
 zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5332

Miethgesuche

Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche u. Zubeh., mit Aussicht ins
 Grüne, von e. Dame per 1. Juli gesucht. Innere Stadt, auch
 Seiten- u. Hinterhaus ausgeschrieben, Gartenhaus erwünscht.
 Off. mit bill. Preisang. unter **T. H. 722** an den Tagbl.-Verlag
 erbeten. 3187
 Ein einfaches Zimmer in der Nähe der oberen Dogheimerstraße am
 1. Mai gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5331
Eine Dame sucht ein oder zwei Zimmer für 70 Mk. in
 ruhigem Hause. Freie Lage, Absolute Ruhe
 gewünscht. Offerten unter **K. H. 10** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Junge Mädchen finden freundliche Aufnahme zur Erlernung des
 Haushalts in gesunder Gegend. Pensionspreis pro Jahr 500 Mark
 excl. Wäsche. Näh. Karlstraße 37, Part. rechts. 2137

Marktstraße 12, 2 St., fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension
 Pension für Jn- u. Ausländerinnen Rheinstr. 18. 2952

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Hainerweg 9

herrschaftliches Hochparterre, 7 Zimmer, 2 Balkons, 2 Zimmer
 im Souterrain, sowie reichliches Zubehör, sofort zu ver-
 mieten. 3321

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Eine herrschaftliche Villa

hier, mit 8000 □-Mtr. großem wohlgepflegtem Garten, vornehme Lage,
 brillante Fernsicht, gesunde frische Waldluft, ist zu vermieten. Näheres
 auf Anfrage unter **V. F. 680** an den Tagbl.-Verlag. 1640

Geschäftlokale etc.

Bahnhofstraße 20

ist das Laden-Lokal (mit 4 Schaufenstern), sowie Wohnung, in
 welchem seit Jahren ein Kurz- u. Modewaaren-Geschäft betrieben
 wurde, auf 1. April 1895 anderweit zu vermieten. 2523

Michelsberg 8 ist ein Laden nebst Wohnung u. großem
 Arbeitsraum, auf 1. Juli od. 1. October
 zu vermieten. Näh. daselbst. 2946

Sellmundstraße 41 eine Werkstatte, auch als Halle zu benutzen,
 zu vermieten. 2433

Zwei große helle Werkstätten u.
Speicher (übereinander) nebst großer
 bedeckter Schutthalle, zusammen oder getheilt, ev. mit Wohnung, zu ver-
 mieten. **Franz Schramm, Schwalbacherstraße 57.** 2250

Wohnungen.

Bismarck-Ring 1 sehr schöne Bel-Etage von 4 Zimmern, 1 oder 2
 Mansarden etc. auf gleich oder später zu verm. 2331

Friedrichstraße 47, 2 r., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon,
 Küche und zwei Mansarden auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 2177

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohnung)
 zu vermieten. 5321

Bahnstraße 38, kein vis-à-vis.

Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Balkon u. Zubeh., zu verm. N. das. 2488
Kaiser-Friedrich-Ring 106, neben Adolphsallee, hoheleg. Wohnungen
 6 Zimmer, Bad etc. zu vermieten. 2177

Riesgasse 49, 1 Et. h., Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche,
 Keller, mit oder ohne Mansarde auf gleich zu vermieten. 2177

Moritzstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bade-Zimmer, 2 Balkons, Erkerporch und allem Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. baselst. Part. 3134

Cramienstraße 45, Ede Goethestraße, sind Wohnungen von 4 und 5 großen eleganten Zimmern, Bad etc. für gleich oder später zu verm. Näh. bas. ob. Kaiser-Friedrich-Ring 108 bei **W. Ballmann**. 2516

Philippstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt **Freys** dahier. 285

Platterstraße 46 schöne Part.-Wohnung, 8 Zimmer, Küche und Keller, auf Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 5. 2539

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. Et.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Römerberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. 3220

Roonstraße 6 eleg. Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, sofort zu verm. 3218

Roonstraße 6 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu vermieten. 2538

Al. Schwalbacherstraße 3 sind 3 große helle Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 1946

Webergasse 40 eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Manfarde auf gleich zu vermieten. 725

Weilstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermieten. 2511

Schöne gesunde Landhaus-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, neu herger., an ruh. Leute sof. zu verm., ev. H. St. Garten, Schiersteinerstr. 14.

Baldstr. 28 Wohnung, 3 Zimmer, Pferdestall f. 1—4 Pferde, zu verm.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 23

Das abgeschlossene gut möblierte Hochpart. mit Balkon, 3 Zimmern, eingerichteter Küche, Keller u. Manfarde sofort zu verm. Näh. 1 Tr. 2622

Friedrichstraße 5, 1. Et.

möbl. Wohnung von 4—5 neu u. eleg. einger. Zimmern, auf. oder einz., sof. zu verm. Badeeinrichtung vorh.

Villa Mozart, Moritzstraße 1a, Ede d. Sonnenbergerstraße, möblierte Wohnung, evtl. Küche, zu vermieten.

Lustkurort Högut Geisberg,

16 Minuten vom Kurpark Wiesbaden, 5 Minuten vom Wald entfernt, großer Park.
Möblierte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2290

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstraße 32, Part., ist e. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3265

Albrechtstraße 39, B. P., möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu v. 3279

Bärenstraße 2, 1. Et. l., elegant und einfach möbl. Zimmer (separater Eing.) mit oder ohne Pension an einen sol. Herrn billig zu verm. 3322

Reichstraße 3, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1824

Reichstraße 19 sch. gr. möbl. Part.-Zimmer mit span. Wand zu verm.

Stückerstraße 12, 3 Tr. r., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Al. Burgstraße 2, 3. Et. r., möbl. Zim., hübsche u. schön. zu vermieten. Angesehen Vormittags. 3298

Delaspeestraße 4, 1. und 2. Stock, je ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon zu vermieten.

Hammerbrunnstraße 11, 2. Et., ein schön möbl. Zim. zu verm. 2929

Frauentstraße 5, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 3259

Friedrichstraße 12, 2 r., gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 2829

Friedrichstr. 48, 2 r., schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu v. 2964

Goldgasse 10 möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu verm. 3166

Goldgasse 12 möbl. Zimmer mit sep. Eingang bill. zu verm. 2941

Gustav-Adolfstr. 5 sind zwei gut möblierte große Bel-Etage-Zimmer mit Balkon an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 2992

Heilmundstraße 40, 1 Et., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Heilmundstraße 47, 2 Et. l., möbl. Zim. mit u. ohne Pens. zu v. 2978

Hirschgraben 4, 1. Et. r., kann ein Herr möbl. Zimmer mit Kaffee und Bedienung pro Monat zu 18 Mk. haben.

Jahnstraße 2, 2 r., Ede der Karlstr., gut möbl. Schlafzimmer z. v. 2253

Jahnstraße 36, Part., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 2882

Kellerstraße 7, 3. Et. r. (vis-à-vis der Weillstraße), ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 3107

Kirchgasse 9, 2 r., zwei gut möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 3184

Kirchgasse 14, 3 Et., ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

Lehrstraße 2, 3 l., ein H. Zimmer, einf. möbl., zu vermieten.

Lehrstraße 12, 1 l., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm.

Louisenplatz 3, Bel-Et., sind 2—3 schöne große möbl. Zimmer an einen ruhigen Mieter zu vermieten. 2065

Louisenstraße 2, 1. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3318

Louisenstr. 18, 2. hübsch möbl. Zimmer, sehr ruhig, f. jede Zeitdauer. 2 Et., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 3159

Mauergasse 14, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 3305

Mauergasse 19, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 3305

Nicholsberg 10, 2. Et., ein sch. gr. möbl. Zimmer a. gl. zu verm. 2540

Nicholsberg 15 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2530

Moritzstraße 6, Bbhs. 2. Et. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Moritzstraße 12, Mittelb. 3 Tr. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 3471

Villa Mozart.

Moritzstraße 1a, Ede d. Sonnenbergerstr., g. möbl. Zimmer zu verm. 3102

Nerostraße 4, 2. fchl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3102

Nicolasstraße 10, 2. Etage, Salon u. Schlafzimmer für eine oder zwei Personen, oder zwei Schlafzimmer, elegant möbliert, in ruh. feinem Hause zu vermieten. 2334

Nicolasstraße 22, 4,

f. m. Salon nebst Schlafzimmer im Preise von 35 Mk. monatlich zu vermieten. 2874

Oranienstraße 23, Mittelb. 2 St. l., ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen oder zwei rechl. Arbeiter zu vermieten. 2532

Saalgasse 10 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2532

Schützenhofstraße 2, Ede der Langgasse, 3 Et., ein schönes gemüthliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 3165

Schulberg 19 ist ein möbliertes Parterrezimmer mit Pension sofort zu vermieten. 2439

Schwalbacherstraße 4 möbliertes Zimmer zu vermieten. 1570

Schwalbacherstraße 34 ist ein großes gut möbl. Part.-Zimmer (auf Wunsch Pension) zu vermieten.

Schwalbacherstr. 34, 1 l., gut möbl. Zimmer (Garteneintritt) zu verm.

Schwalbacherstraße 55, 2 Et., sind sofort zwei freundlich möblierte Zimmer mit herrlicher Aussicht preiswerth zu vermieten. 3323

Sedanstraße 5, Bbhs. 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 2436

Steingasse 3, Part. r., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm.

Steingasse 15, 1 Et., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3341

Steingasse 32, 2 Et., schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Stiftstraße 21, Bel-Et., fein möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension. Bäder im Hause. 3183

Tannusstraße 6, unmittelbar a. Kochbrunnen, schön möbl. Zimmer m. u. o. Pension incl. Pens. von 3 Mk. 50 Pf. bis 6 Mk. täglich. Speisecaal. Einzelne Diners a 1 Mk. Bäder im Hause. 2989

Walramstraße 6, 1 l., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3210

Walramstraße 37, Bbhs. 1 Et. l., ein freundlich möbl. Zimmer mit Kaffee (monatl. 18 Mk.) auf gleich zu vermieten.

Webergasse 29, Ede der Langgasse, in 1. Etage ein schön möbl. Zimmer mit Schlafzimmer und separatem Eingang zu vermieten. 2068

Webergasse 41, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 3302

Weillstraße 1a, 1 Tr., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2960

Weillstraße 7, 1 Et., schön möbl. Zimmer mit Pens. zu verm. 3325

Weillstraße 28, 2. Et., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 3204

Zimmermannstr. 1, 1 Et. r., möbliertes Zimmer mit Balkon zu verm. Ein einf. möbl. Zimmer, 2 St. h., sofort zu verm. Näh. Goldgasse 8.

Ein Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. Näh. Karlstr. 32, Oth. 2 St. Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Hirschenladen. 1447

Ein einfach möbl. Zimmer ist auf gleich oder 1 Mal an ein oder zwei anständige Leute zu vermieten. Näh. Ede der Stift- und Kellerstraße 1, Frontip.

Eine gut möbl. freundl. Stube mit separatem Eingang ist an einzelnen ruhigen Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen Walramstraße 3, 2 Tr. links. 3262

Gut möbl. Part.-Zim. in f. 2. an e. D. abzug. Näh. Tagbl.-Berl. 3324

Angenehmes Heim findet ein Herr bei einer alleinstehenden Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3326

Wäckerstraße 12 schön möbl. gr. Mans. f. 9 Mk. monatl. zu v. 3182

Karlstraße 5 sch. möbl. gr. Mansarde, (monatl. 10 Mk.) in ruh. Hause. 3327

Louisenstraße 43, 3. Et. l., 1 gut möbl. Frstip.-Z. a. 1. Mal zu v. 3387

Saalgasse 30 eine schön möbl. Mansarde zu vermieten. 3327

Weillstraße 13, Part., Mansarden mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 2063

Weillstraße 5, 1. erhält reinlicher Arbeiter Logis. 2063

Weillstraße 10, Part., kann ein j. Mann Kost und Logis erhalten.

Weillstraße 14, 3. erh. zwei junge Leute Logis, auch mit Kost. 3189

Heilmundstr. 47, 2 Et. l., erh. ein a. zwei Arb. Kost u. Logis. 3187

Heilmundstraße 54, Part. l., erhält junger Mann Kost und Logis.

Heilmundstr. 64, Oth. 2 Et., erh. rl. Arb. Log. mit Mittagessen. 3257

Wiegengasse 13, 1 r., erh. zwei rechl. Arbeiter Kost und Logis. 2673

Schwalbacherstr. 37, h., erh. rechl. j. Leute a. b. Kost u. Logis. 2988

Webergasse 42, Oth. 2 Tr., erhält ein rechl. Arbeiter sch. Logis.

Weillstraße 3, 1. erh. anst. j. Mann billige Schlafstelle. 3109

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Moritzstraße 10 sind 2 Zimmer im Seitenbau zum Einsteilen von Möbeln zu verm. 2905

Moritzstraße 64, Oth. Part., ein leeres Zimmer sofort zu verm. 2900

Albrechtstraße 2 ein schönes gr. Mansardenzimmer sofort zu verm. 2966

Weillstraße 22 eine Mansarde zu vermieten. 3310

Dohheimersstraße 11 eine Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 2990

Gartingstraße 6 sch. gr. Mansarde mit Kochherdchen zu verm. 2545

Rheinstraße 46 l. heizb. Mans. zu vermieten. 2358

Weillstraße 16, 2 Tr., zwei ineinandergehende Mansarden sofort zu verm. 2872

Hemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Noonstraße 6 ein schöner Pferdestall für 2 Pferde mit Schafstremme, sowie eine Werkstätte und ein Flaschenbierkeller sof. zu verm. 2370

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine deutsche Erzieherin oder ein Erzieher wird zu zwei Knaben im Alter von 11 und 9 Jahren gesucht. Dieselben müssen perfect französisch sprechen und im Clavierspiel, Harmonielehre und Gesang unterrichten können.

M. Harrison, Hotel St. Petersburg, Wiesbaden.
Lehrmädchen für Kurz-, Weiß- und Wollwaaren gesucht. Näh. Laden Reugasse 7 a.

Eine tüchtige Kleidermacherin auf sofort gesucht
Kellerstraße 12, 3 St. links.

Eine tüchtige Costümarbeiterin sofort gesucht. Lehrmädchen können unentgeltlich das Kleidermachen lernen Langgasse 39.

Tüchtige Kleidermacherinnen finden Beschäftigung M. Kirchgasse 2.; daselbst können Mädchen das Kleidermachen erlernen.

Zaillen- und Notharbeiterinnen

sofort auf dauernd gesucht Säuerergasse 10, 1.

Tüchtige Kleidermacherinnen werden sofort auf dauernd gesucht Saalgasse 4/6, 2 St. Frau Stahl.

Gewandte Mädchen zum Nähen gesucht. Fr. Zitzer, Hochstraße 1, 3. Ein Mädchen zum Nähen für einige Tage in der Woche ges. Daselbst kann ein Mädchen d. Kleidermachen erlernen Hellmündstr. 45, Müb. 1.

Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Albrechtstraße 6. 4716

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Jahnstraße 22, 2. 3710

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Bärenstraße 2, 2. Etage.

Gebübte Buchstaben-Steuerinnen finden dauernde Beschäftigung Jahnstraße 2, 2 r. 5297

Ein Lehrmädchen für Sticken gesucht. 4739

Victor'sche Kunstanstalt, Taunusstraße 13.
Eine ältere, durchaus perfecte Nägerin und ein Lehrmädchen wird sofort gesucht. Näh. Hermannstraße 5, 1 r.

Waschfrau sofort gesucht Bleichstraße 26, 3.

Eine unabhängige Monatsfrau oder ein Monats-
mädchen für den Vormittag gesucht Kirchgasse 25.

Reinliches Monatsmädchen gesucht Webergasse 22, 3.

Ein junges Mädchen wird für Nachmittags zu einem kleinen Kind gesucht Langgasse 39, Stb.

Ein jüngeres Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, tagsüber für leichte Hausarbeit gesucht Kirchgasse 9, 3 rechts.

Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, v. f. ges. Moritzstr. 24, Part.

Ein Kochlehrmädchen für gleich gesucht Röderstraße 37, Part.

Küchenhaushälterin, Weiß- und Kaffeeköchinnen für Hotel
1. Ranges, Hotelzimmermädchen für Saison, mehrere Köchinnen für Hotels, Restaurationen und Pensionen, Lohn 50-70 M., Alleinmädchen für Geschäftshäuser sucht Ritters Bär., Inh. Löh, Webergasse 15.

Eine perfecte Köchin, welche etwas Haus-

arbeit mit übernehmen muß, nach auswärts gesucht. Näh. beim Portier des Part.-Hotels, Wilhelmstraße hier. 5272

Gesucht sofort eine tüchtige Restaurations- und Hotellköchin und ein Servierfräulein. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Zwölf Köchinnen f. Hotel, Restaurant und Pensionen, Kaffeeköchinnen, Kochlehrmädchen, Büffetmädch. f. gute ausw. Stelle, nette junge Kellnerin nach Coblenz, nettes Serviermädchen für Conditorei, gut bürgerl. Köchinnen, Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen ges. d.

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.
Gesucht eine Köchin und ein Hausmädchen. Näh. Mauergasse 9, 2 St.

Kaffeeköchin, Alleinmädchen, welche kochen können, sofort gesucht
Bürner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ges. e. Restaurations-, e. Herrschafts- u. e. f. bürgerl. Köchin f. g. St. (hoher Lohn) durch A. Eichhorn, Bureau, Herrnühlgasse 3.

Restaurationsköchinnen für Saison mit gutem Lohn sucht Bürner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ges. eine perfecte Herrschaftsköchin für H. seine Familie ausw., tücht. Mädchen, das g. hügelu l., ein br. Kindermädch. B. Bärenstraße 1, 2.

Ein anständiges Mädchen auf gleich gesucht Mauergasse 8. 4913

Eine tüchtige Person, welche Wäsche nähen kann und die Wäsche gründlich versteht, sucht die **Augenheilanstalt für Arme, Elisen-**
bethenstraße 9 und Kapellenstraße 30. F 359

Ein tüchtiges Hausmädchen wird zum 1. Mai gesucht Schöne Aussicht 21. F 447

Ein Dienstmädchen für besseren Haushalt bei gutem Lohn gesucht Philippsbergstraße 41, 1 links.

Ein fleißiges Dienstmädchen sofort ges. Webergasse 15, 1 Tr. 5288

Ein junges Dienstmädchen gesucht Webergasse 3, Conditorei. 5293

Ein hartes Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 1. Mai gesucht Röderstraße 9, Part.

Ein einfaches zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Röderstraße 3.

Wäst. Landmädchen w. ges. Fr. Schmidt, M. Schwabacherstr. 9.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Langgasse 5. 5299

Gesucht zwei f. bürgerliche Köchinnen, eine perfecte Kammer-

jungfer, 40 M., c. Fräulein, Etage, w. Köch. u. außerh., c. Zimmerm., u. c. Köchinn. B. Germania, Säuererg. 5.

esucht ein anst. besseres Mädchen, welches perfect französisch spricht, eine Dame zu bedienen hat u. mit auf Reisen geht. Französin bevorzugt. Bureau Germania, Säuerergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 29, 1. 5309

Ein ordentliches kräftiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, zum 1. Mai für allein gesucht Kirchgasse 32, 3 Tr. 5296

Ges. gegen hohen Lohn Zimmermädchen, Herrsch.-Köchinnen, Haus- u. Küchenmädchen u. mehrere Alleinmädchen durch Witwe Sehug, Webergasse 46, Stb.

Dienstmädchen zum 1. Mai gesucht Goldgasse 1, 2 St.

Ein einfaches junges braves Mädchen, am liebsten Waife, wird gesucht Bleichstraße 37, 1 St. b. r.

Jungfer, nicht unter 25, mit etwas Englisch oder Französisch, zum 8. Juni gesucht. Näh.

Schützenhofstraße 14, 4. St. 5346

Gesucht zum 1. Mai ein tüchtiges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit Frankfurtstraße 14.

Ein in jeder Hausarbeit, sowie im Nähen u. Serviren geübtes Zimmermädchen wird zu Anfang Mai gesucht Kapellenstraße 44.

Friedrichstraße 26 werden gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie ein zweites Hausmädchen. Nur Solche mit g. Zeugn. wollen sich melden. 5348

Ein erfahrenes zuverlässiges Mädchen wird für einen ruh. Haushalt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5353

Ein junges Mädchen von 15-16 Jahren, am liebsten vom Lande, für einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5332

Ein besseres Kinderfräulein zu einem 5-jährigen Mädchen zum 1. Mai gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5342

Ein ordentliches Mädchen zum baldigen Eintritt gesucht Taunusstraße 2 a, Part. 5367

Ein Dienstmädchen für jede Hausarbeit wird sogleich gesucht. Näh. Saalgasse 28, 1 St.

Zimmermädchen,

zwei, für Hotel 1. Ranges nach Schwalbach gesucht (es können auch Herrschaftshausmädchen berücksichtigt werden).

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein sauberes tücht. Mädchen, welches schon mehr gedient hat, tagsüber gesucht Ellenbogengasse 7, 5. 1 St. l. 5363

Ein Mädchen gesucht Wellrichstraße 28.

Nach Frankfurt suche z. 15. Mai eine Jungfer, welche pers. schneidert, sowie zwei f. bgl. Köchinnen, sod. ins Rheint. eine pers. Kammerjungfer, drei g. Herrschaftsköch. in die Schweiz, nach Holland u. Zrier, für hier einige fein bürgerl. Köchinnen u. Kinder-

mädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Grabenstraße 6.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Hausarbeit versteht, nähen u. bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, gesucht Dohheimerstraße 19.

Ein ehrliches reinliches zuverlässiges Mädchen evangelischer Religion wird sofort gesucht Bleichstraße 25.

Mädchen v. Lande f. Küchearbeit gesucht Webergasse 15, 2.

Gesucht zwei Serviermädchen. Näh. Müller's Bär., Meyerg. 14.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame; hoher Lohn. Schachtstr. 5, 1 St.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gesellschafterin (v. Zeugn.), Verkäuferin f. Conditorei, Büffetfräulein empf. Stern's Bär., Goldgasse 12.

Tüchtige Verkäuferin, welche 4 Jahre in einem Kurz- u. Modewaaren-Geschäft conditionirte, sucht Stellung per 1. a.

15. Mai. Gesl. Offerten sub G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin für Bäckerei oder Metzgerei, sehr gewandt, sucht Stellung. Ritter's Bureau, Inh. Löh, Webergasse 15.

Buchhalterin, tüchtig, mit den besten Zeugnissen, in all. schriftl. Arbeiten vertraut, sucht Stelle d.

Bürner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Moritzstraße 12, Mittelb. 1 St.

Eine j. unabh. Frau sucht Beschäft. im Fliesen in und außer dem Hause. Mohlpfstraße 5, 3 l. Daselbst werden

Strümpfe angestrichen zu 20 und 25 Pf., neu 40 und 50 Pf.

Eine Nägerin sucht Beschäftigung in einem Hotel oder Pension, auch in einer Wäscherei. Näh. Niehlstraße 3, 1 St.

Eine Nägerin sucht noch einige Tage in der Woche zu belegen, am liebsten in einem Hotel oder Pensionat. Näh. Ellenbogengasse 2, im Schulhaden.

Ehrl. tücht. Mädchen f. Besch. (Waschen u. Putzen) od. sonst. Arb. Daselbst nimmt auch Aush.-Stelle z. Wochen an. Friedrichstraße 14, Müb. 2 Tr.

Eine Fr. f. Wasch- u. Putz-Beschäftig. N. Adlerstraße 49, Mittelb. Part.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Frankenstraße 2, 2.

Eine anst. Frau sucht Besch. z. Waschen u. Putzen. Adlerstraße 28, 1 l.

E. Fr. sucht noch einige Tage Wasch- und Putz-Beschäft. Westendstr. 5, 2.

E. Mädchen j. Beschäft. (Waschen u. Putzen). Frankenstraße 5, Doh. l.

E. j. Witwe f. Wasch-, Putz- od. sonstige Beschäft. Lehrstraße 1, 5. B.

Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Kirchgasse 8, 1 St. l.

Eine j. Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftig. Kirchgasse 22, Vorderb. Doh.

Eine Wasch- u. Putzfrau sucht Beschäftigung. Frankenstraße 18, Müb. 2.

Eine anständige j. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Feldstr. 19, Stb. 2 St.

E. reinf. Mädchen f. Monatsstelle f. Nachm. Näh. Bleichstraße 23, Hth. Ein tücht. Mädchen sucht Monatsstelle. Balramstraße 18, Hinterh. 3. Aufst. Mädchen f. Monatsstelle f. Morgens. Kirchstraben 6, 2 r.

Eine alleinstehende Frau (Wittve), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, übernimmt des Tages über Kuchenhilfe zum Kochen von 9 Uhr an, nur für die Küche. Schlichterstraße 18, Frontisp.

Pflegeerin. Als Pflegerinnen suchen gebildete und Stellen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Dame

f. Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Gest. Off. u. 1000 b postlag. Für meine Haushälterin, welche seit 3 Jahren meinem Haushalt zur vollsten Zufriedenheit selbstständig vorgeht, und welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, suche ich für gleich oder später ähnliche Stellung. (Wiesbaden.)

Hugo Klipp, Dogheimerstraße 18.

Herrschafsföchin,

perf., selbstständig, sucht Aussch. Goldgasse 17, im Laden rechts. Restaurationsköchin, Allein-, Haus- u. Kinderfrauen suchen Stellen. Näh. bei Frau Volk. Ellenbogengasse 10, 2.

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stellung in einem guten Hause. Dieselbe geht auch nach auswärts. Zu erfragen Mainzerstraße 54 b.

Einf. bürgerl. Köchin m. pr. Zeugn., welche alle Hausarb. verr., sucht sof. Stelle. Näh. Frau Volk, Ellenbogengasse 10, 2.

Eine tüchtige erfahrene Köchin, welche fein bürgerlich kochen kann, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 1. Mai c. Stellung, auch als Alleinmädchen. Näh. Schwalbacherstr. 25, Bdh. 1 r.

Tüchtige gediegene Mädchen mit jährigen besten Zeugnissen, das einfach kocht, sucht Stelle. Schwachstraße 4, 1 St.

Mädchen, welches im Weißzeugnähen und Kleidermachen erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Neugasse 3, Hinterh. Dasselbst sucht ein Mädchen Monatsstelle.

Empf. tücht. selbstst. ig. u. gef. Herrsch.-Köch., Hausmädch., Zimmermädch. f. Penf., Alleinmädch., d. g. f. t., Alle m. g. 3. Bär. (Frau Kratzenberger) Bärenstraße 1, 2.

Eine ältere erfahrene Kinderfrau mit den besten lang-jährigen Zeugnissen sucht Stelle, würde auch die Pflege einer leidenden Dame oder eines Kindes auf Reisen übernehmen. Off. unter U. B. U. 510 an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere Mädchen f. Küche u. Hausarb. f. St. Schwalbacherstraße 51, 2. Ein Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen zum 15. Mai. Näh. bei Ph. Minor, Bahnhofsstraße 18, im Laden.

Sofort oder 1. Mai sucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen Stelle als besseres Zimmermädchen, ginge auch als Mädchen allein. Zu erfr. Römerberg 14, Hinterh. 1.

M. Mädch. f. R. u. Hausarb. f. St. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, in all. Haus- u. Handarb.

Gräulein (gepr. Lehrerin), gründl. erfahren, sucht Stelle zu größ. Kindern oder zur Führung eines H. Haushaltes. Off. unter O. O. 522 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches sehr gut kocht, sucht St. bei feiner Herrschaft. Zu erfragen Schwachstraße 9a, 2 Tr.

Ein reinliches Mädchen, welches bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Rheinstraße 46, 3.

Dr. Mädchen v. Lande, welches das Kleidermachen gründl. erlernt hat, auch Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Friedrichstraße 4.

Ein besseres Mädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stellung als Hausmädchen; geht auch in e. Pension als Zimmermädch. Näh. bei Frau Münz, Langgasse 29, im Laden.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarb. verst., mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stelle. Näh. Feldstraße 1, 1 St.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und jede Hausarbeit verrichten kann, und ein junges starkes Mädchen vom Lande suchen Stelle und können sofort eintreten. Näh. Nerostraße 37, 1 St. r.

Kindersfrau, engl. und franz. spr., musikalisch, 21 Jahre, m. guten Zeugn., Hausmädchen, tücht., als erste u. zweite Mädchen, Weißzeugschließerin, eins. Zimmermädchen für Hotel, Kinderbonnen, sprachl. Gesellschaften, Stütze d. Hausfrau empf. Ritter's Bür. (Inh. Löh), Weberg. 15.

Tüchtige Büffet-Diame

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle sofort oder später. Gest. Off. sub No. 2241 b an Maassenstein & Vogler, A.-G. Lübeck. F 137

Ein anst. kräft. Mädchen vom Lande sucht sofort ob. bis 1. Mai Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Blücherstraße 6, Hth. 2 St.

Ein junges starkes Mädchen, 15 Jahre alt, v. Lande, im Weißzeugnähen etw. erfahren, sucht baldigst Stellung als Dienstmädchen. Näh. Drantenstraße 47, Hth. 3 Tr. r.

Ein junges besseres Mädchen, hier fremd, sucht Stelle in seinem Hause. Dasselbe ist bewandert i. Nähen u. Bügeln. Näh. Seimundstraße 20, 3.

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Wäscheausbessern, sowie in jeder Hausarbeit geübt, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Steingasse 4, 1 l.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches hier noch nicht gedient hat, nähen kann, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Hausmädchen. Näh. Dogheimerstraße 32, 3 St. l.

Besseres Hausmädchen, welches näht, bügelt u. serv., mit pr. 11-jähr. Zeugn., e. bess. Hausmädch. mit 3 u. 2-jähr. 3. empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, mit mehrjährigen Zeugnissen, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Zu erfr. Taunusstraße 40, Kurzwaarengeschäft, Vormittags 10-12 Uhr.

Ein junges reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Mainzerstraße 15 bei Brill.

Feingeb. Fräulein, Norddeutsche, musikalisch, erfahren und tüchtig im Haushalt, f. Küche, Baden etc., sucht passende Stelle. Gest. Offerten u. H. A. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anst. Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als besseres Hausmädchen. Im Nähen und Servieren bewandert. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Eintritt am 15. Mai. Näh. Albrechtstraße 39, Bdh. Barriere. 5356

Ein geb. junges Mädchen, im Schneidern, sowie in allen Handarbeiten erfahren, sucht Stellung als einfache Reisebegleiterin. Gest. Offert. unter L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Küchenmädchen, Alleinmädchen empfiehlt Eichenhorn, Herrnmühlgasse 3. Empfiehlt ein feineres Zimmermädchen, w. nähen, bügeln u. servieren k., mit 11-jähr. prima 3., eine Kinderfrau mit pr. Zeugn. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Durchaus tücht. Landmädchen, im Kochen u. in Hausarb. bew., sucht St. in H. Familie o. als Hausmädchen. Hermannstr. 9, Bdh. 2 Tr.

Hotelszimmermädchen sucht Stelle durch Frau Müller, Metzgergasse 14.

Bess. Hausmädch., zwei f. Alleinmädch. (noch nicht vier gedient), Küchenmädchen empf. Stern's Bür., Goldgasse 12.

Ein tücht. Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht passende Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 45, Seitenb. 1 St.

Tücht. Hausmädchen sucht Stelle d. Frau Müller, Metzgergasse 14. B. Frau Wiss, Goldg. 17, 1, empf. Herrsch. u. Hotelpersonal j. Br.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zum Adressen-Schreiben

wird ein junger Mann mit schöner Handschrift gesucht. 5339
Hud. Bechtold & Co.

Ein Schlossergehülfe gesucht Webergasse 49.
Zimmergehilfen gesucht Dogheimerstraße 33. 5278

Malergehilfen J. Maier, Adolfsallee 6.
Mehrere tüchtige Schuhmacher außer dem Hause auf Reparatur und Maßarbeit bei hoher Bezahlung dauernd gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5343

Tüchtige Rod- und Sosenfchneider sucht für dauernd W. Berg, Kirchgasse 2 a. 5210

Gesucht ein solider gewandter besserer Arbeiter oder Handwerker, Stellung dauernd. Schriftl. Offerten sub H. H. 522 an den Tagbl.-Verlag erb. 5307

mit guter Schulbildung sucht 5337

Lehrling Hch. Lugenbühl, Buchhandlung.

Kaufmanns-Lehrling. Zum sofortigen Eintritt Lehrling mit Mittelschulbildung gesucht. Offerten unter C. A. 3 an den Tagbl.-Verlag. 5328

Ein Junge, der Lust hat in ein Grabsteingeschäft als Lehrling einzutreten, gesucht. J. Dernbach, Bildhauer. 5277

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3516
M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.

Ein Spenglerlehrling gesucht. Nicolaus Wey, Helenenstraße 11. 4994

Schreinerlehrling gesucht Hermannstraße 13. 4817
Einen Posamentier-Lehrling sucht H. Schütz, Manergasse 10. 4858
Tapeziererlehrling gesucht. 5029

Fr. Kaltwasser, Philippsbergstraße 27.
Ein braver Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. 5319

Ein starker Junge als Lehrling zur Ausbildung als Maschinenmeister gesucht. H. Fuchs, Buchdruckerei. 5319

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Widdelsberg 22. 5153
Kellnerjunge für Saison in Hotel und Restaurant sucht Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Gesucht für in dem Rheingau ein Diener, gute Zeugnisse erforderlich. Offerten H. A. 4 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Hausburische gef. Welschheidstraße 41, i. Laden. 3913
Hausburische gef. Friedr. Groll, Goethestraße 1. 5000
Ein junger Hausburische wird gesucht Taunusstraße 17.

Hausburische

gesucht Goldgasse 2. 5317

Tüchtiger Hausburische gesucht Webergasse 16, Sandstuhlgeschäft. Reinglass.

Gef. Hausbursche für Rest. Bureau Wärenstraße 1, 2.
Hausbursche mit guten Zeugnissen für Restauration gesucht Markt-
straße 20, am Schalter. 5390

Junger Hausbursche gesucht.
Julius Heymann, Langgasse 32.
Jungen Hausburschen mit guten Zeugnissen sucht per gleich oder
1. Mai **Wegaer**, Wilhelmstraße 42a. 5295
Ein **Auerknecht** gesucht Steingasse 3.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein jg. Kaufmann, welcher sich in der Buchführung völlig
ausbilden will, sucht Stelle als Volontair auf einem hies.
Bureau. Gefl. Off. bitte unt. **N. K. N. 516** an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalter.

Ein gewandter, bestens empfohlener Buchhalter in den besten Jahren,
noch unverheiratet, 4 fremder Sprachen mächtig, sucht Stellung
als **Hotelbuchhalter** zc., wo ihm Gelegenheit zur Verwendung
seiner Kenntnisse geboten werden kann. Näh. im Tagbl.-Verl. 4742
Rüfer sucht Stellung in einer Weingroßhandlung Wiesbadens.
Offerten unter **B. A. 2** an den Tagbl.-Verlag.
Dienstdienstler empfiehlt stets **Bür. Germania, Säferg. 5.**

Ein **Wäfer** (verheiratet) sucht Beschäftigung in allen in dieses
nach einschlagenden Arbeiten. Näh. bei **Kies**, Marktstraße 12.
Ein junger tücht. **Polsterer u. Tapezierer-Geselle** sucht
Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5298
Ein j. verh. Mann wünscht bis 15. Mai passende Jahres-
stelle als **Bader** ob. sonstigen Vertrauensposten. Gefl. Off.
bittet man unter **W. W. 529** im Tagbl.-Verlag zu hinterlegen.
Für einen geistig zurückgebliebenen j. Mann wird eine **Lehrstange**
für ein leicht zu erlernendes Handwerk, am liebsten auf dem Land, gegen
gutes Lehrgeld auf sofort gesucht. Offerten sind an **J. Kilomann**,
Weilstraße 12, zu richten.

Lehrstelle gesucht.

Ein junger Mann, 1 1/2 Jahr in einem **Antz- u. Wollwaaren-Geschäft**
en gros thätig, sucht hier seine Lehre zu vollenden. Gutes Zeugnis
und beste Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten erbittet
Frau **Hartmann**, Kirchstraße 9, 2 rechts.
Krankenschwäger, durchaus erfahren, zuletzt bei hohem
Adel gepflegt, w. bald Stellung, geht auch mit auf Reisen,
g. Zeugn. u. Empfehlungen. Näh. Schwalbacherstraße 71, Mansarbe.
Ein anständiger junger Mann, 20 Jahre alt, jetzt Hausbursche, mit drei-
jährigem Zeugnis, wünscht sich zum Mai zu verändern als angehender
Dienstdienstler. Näh. **A. Eichhorn**, Herrnhutergasse 3.
Ein Schweizer sucht Stellung. Näh. Anstufst wird ertheilt
in dem Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz.

Fremden-Verzeichniss vom 24. April 1894.

Adler.	Bous	Zum Erbprinzen.	Villa Nassau.	Gessert, Kfm.	Gotha	Becker, Fr. m. Schw.	Cöln
Pfau, Kfm.	Cöln	Aberz, m. Fr.	Rothschild, Fr. m. T. Berlin	Kemmman.	Cronenberg	Hiller.	Amsterdam
Bauer, m. Fr.	Cöln	Heif, Lehr. Langenlochen	Hotel National.	Buschendorf, Kfm.	Gera	Koch, Dr.	Paris
Moeltgen.	Cöln	Quimmlerdt, Lehrer. Oberrod	Sanders, m. Fr. London	Schützenhof.		Hotel Victoria.	
Leon, m. Schw.	Berlin	Müller, Kfm. Mannheim	Luftkurort Neroberg	Sauerborn.	Montabauer	Dullo, Fr.	Düsseldorf
Kuntzsch.	Budapest	Dinges, Kfm. Mainz	Meyer, m. Fr. Hamburg	Müller, Pfarrer. Würzburg		Kraus, Dr.	Darmstadt
Langen, Landrath a. D. Cöln	Cöln	Mackel, Kfm. Ottenau	Hotel du Nord.	Beier, Fr. Berlin		Dop, m. Fr.	Amsterdam
Vorster.	Cöln	Tanne, Kfm. Berlin	Davidson, Kfm. Berlin	Weisser Schwan.		Trüb, Kfm.	Anau
Beckmann, Fr.	Udingen	Kehl, Kfm. Wilhelmshaven	Wilatus, m. Fr. Karlsruhe	Weise, Fr. Berlin		van der Louw.	Rotterdam
Cohn, Kfm.	Berlin	Europäischer Hof.	Fahr, New-York	Gullbransson. Helsingborg		Eichel, Fr. m. K.	Metz
Kother, Kfm.	Paris	Null, Fr. Altona	Fahr, Fr. New-York	Hempel, Kfm. Reichenbach		Nordenstiens.	Schweden
Schmidt, Kfm.	Cöln	v. Bredow, Fr. Potsdam	Nonnenhof.	Hotel Schweinsberg.		Noltenius, Kfm.	Bremen
Beckert, Rent.	Chemnitz	v. Issendorf. Hechthausen	Haertel, Kfm. Guben	Althoven, m. Fr. Düren		Lauser, m. Fr.	Bonn
v. Eynern, Fr.	Barmen	Kornmesser, m. Fr. Frankfurt	Schoenen, m. S. Düren	Geis, m. Fr. Altenkirchen		Hotel Vogel.	
v. Eynern, Fr.	Barmen	Grüner Wald.	Sandweg, m. Fr. Düsseldorf	Rögle, Kfm. Leimbach		Tannay, Dr.	Heidelberg
Eynern, Dr.	Barmen	Merté, Kfm. Heidelberg	Buschendorf, Kfm. Gera	v. Reitenau. Ehrenbreitstein		Herzog, Direct.	Hannover
Müller, m. S. Düsseldorf		Dietzen, Fr. Chicago	Krobitzsch, Kfm. Zeitz	Schneider. Ehrenbreitstein		Knudson, Prof.	Cöln
Heymannson, Kfm. Berlin		Abel, Fr. Chicago	Claussen, Kfm. Leipzig	Baron v. Falkenstein.		Holtenhoff, Lehr. Godesberg	
Bonwit, Kfm. Berlin		Doherr, Kfm. Dresden	Schulz, Kfm. Berlin	Offizier. Ehrenbreitstein		Willmann, Kfm. Rathenow	
Weinberg, Kfm. Crefeld		Keller, Kfm. Cöln	v. Oven, Hptm. Berlin	Franken, Ing. Wilhelmshütte		Preston, m. T.	Aachen
Reber, Kfm. München		Ochs, Kfm. Hamm	Heskel, Kfm. Berlin	Zur Sonne.		v. Saldern, Major. Homburg	
Feldberg, Kfm. Hamburg		Sommerfeld. Braunschweig	Castendyck. Trarbach	Levine. Frankfurt		Heymann, Chem.	Winkel
Belle vue.		Künemund, Kfm. Bielefeld	Schäfer, Kfm. Berlin	Feyh, Kfm. Hofheim		Josephson.	Stockholm
Brooke, Fr. England		Roth, Verl.-Buchh. Giessen	Jacobsthal, Kfm. Berlin	Müller. Lüttich		Josephson, Dr.	Stockholm
Benson, Fr. England		Röhlhinger. Ruhrort	Pauls, Kfm. Berlin	Wirth, Kfm. Cöln		Hermann, m. Fr.	Görlitz
Copeland, Fr. England		Hotel zum Mahn.	Jungmann. Mühlhausen	Hövelmann. Hagen		Kitzner, m. Fr.	Berlin
Hotel Block.		Böhm, Kfm. Berlin	Hettler. Giessen	Montag. Biebrich		Mayer, Kfm.	Stuttgart
Seedorf, Kreisphys. Odensi		Schultes, m. S. Chemnitz	Pahrmann, Kfm. Leipzig	Stadtfeld. B.-Ems		König, Gutsächter. Wusten	
Roe, Fr. Copenhagen		Hotel Nappel.	Park-Hotel.	Wahle, Schauspieler. Prag		Hotel Weiss.	
Schwarzer Hock.		Sieb. Carlsruhe	v. Grooté, m. Fr. Bonn	Spiegel.		v. Petersdorff, Fr. Gellnau	
Lerche, Bar. Birkendegaard		Oehler. Carlsruhe	v. Housing. Nordhausen	Eckhusen. Hamburg		Engelmann. B.-Cruznach	
Lerche. Birkendegaard		Schöllhammer. Schw. Gmünd	Pariser Hof.	Böckstein. Heilbronn		Kleemann, m. Fr. Hadamar	
Wernicke, m. Fr. Berlin		Vier Jahreszeiten.	Richter. Berlin	Klitzsch, Pastor. Bauchwitz		Wallmo, Insp. Stockholm	
Schulte, Fr. Siegen		v. Gajewsky, G. Dresden	Ruben, Fr. Berlin	Funcke, m. Fr. Berlin		Schneiders.	Senheim
Brown, Fr. Rent. London		Hotel Kaiserbad.	Pfäzler Hof.	Feiste. Chemnitz		Kruchen, Kfm. Hamburg	
Brügemann, Kfm. Aachen		Buchwald, Kfm. Berlin	Seeger, Lehrer. Idstein	Jisaas, Fr. Christiana		Funcke, m. Fr. Berlin	
Doenicke. Cöln		Salbach, Fr. Berlin	Zur guten Quelle.	Müller, Fr. Düsseldorf		Thomas, m. Fr. B.-Bertrich	
Zwei Bücke.		Zacharias, Fr. Königsberg	Pfeiffer, Kfm. Frankfurt	Tannhäuser.		Staden, Ingen. Bonn	
Adler, Kaufherr. Dresden		v. König, m. Fr. Stuttgart	Petery, Kfm. München	Doll, Kfm. Stuttgart		Engelmann. B.-Cruznach	
Hotel Bristol.		v. Graevenitz. München	Rhein-Hotel.	Trotter, Kfm. Karlsruhe		Borjeau, Kfm. Cöln	
Lorenz, Fr. Baden-Baden		Hotel Marpfen.	Eissenbeiss, Kfm.	Müller, m. Fr. Frankfurt		Henckens, Kfm. Cöln	
Central-Hotel.		Winkler, Fr. Frankfurt	Neuhofnungshütte	Sander, Lehrer. Tübingen		Zauberhüte.	
Königs. Crefeld		Webner, Fr. Frankfurt	Soherr, m. Fr. Cöln	Taunus-Hotel.		Brünning, Kfm. Bremen	
Klaproth. Hannover		Garnier, Kfm. Berlin	Alwardt, Kfm. Mecklenburg	v. Hammerstein. Schwerin		Schmidt, m. Fr. Offenbach	
Soldin, m. Fr. Berlin		Falk, Kfm. Dresden	Heye, Kfm. Düsseldorf	Heyse, Ingen. Petersburg		Opel, Fbkb. Russelsheim	
Cölnischer Hof.		Kimmich, Kfm. Arnstadt	v. Wilcke, Baron. Berlin	Kretschmann. Karlsruhe		In Privathäusern:	
Schmid, Hptm. Strassburg		Goldene Kette.	Nathanson, Rent. Berlin	Valentin. Heidelberg		Villa Capri.	
Engel.		Berninger. Zweibrücken	Rheinstein.	Loos. Heidelberg		Ruthemeyer. Düsseldorf	
v. Dannenberg, Fr. Cello		Berninger. Zweibrücken	Bäppler, Archt. Offenbach	Bock. Heidelberg		Villa Nizza.	
Pohlans, Stadtrath. Leipzig		Gecks. Mappersheim	Kömerbad.	Mämpfer. Heidelberg		Holtzapfel, Fr. Arnheim	
Levison. Copenhagen		Weisse Lilien.	Kessler, Fbkb. Nordhausen	Haerberlein. Heidelberg		Park-Villa.	
Oehmichen. Grimma		van Milny, m. Fam. Grave	Nicaeus. Westend-Berlin	Roesler. Heidelberg		Weichert, m. Fr. Berlin	
Englischer Hof.		Alchele, Fr. Berlin	Rose.	Ost. Schw. Hall		Hotel Pension Quisisana.	
Gross, Fr. Frankfurt		Birkammer, Fr. Fulda	Löfsteat, Kfm. Helsingborg	Wiegand, Fr. Hamburg		de Goldstand. Cirencester	
Einhorn.		Hotel Minerva.	Dodel, m. Fr. Leipzig	Rindler. Stuttgart		Rose, m. Fr. London	
Herrmann, Kfm. Fulda		Geiger, Fr. Frankfurt	Solf, Dr. Eisenach	Meyer, m. Fr. Barmen		Weissflog, m. Fr. Gera	
Höhler, Inspect. Osterspai		v. Koenen, m. Fr. Berlin	Levita. Frankfurt	Oppenheim. Strassburg		Steffenhagen. Königsberg	
Baushoff. Cöln		Nassauer Hof.	Freund, m. Fr. Strassburg	Hunck. B.-Wildungen		Saalgasse 33.	
Riedebeck, Kfm. Berlin		Haine, Fr. England	Weisses Ross.	Tauscher. Mainz		Wohler, m. Bed. Hamburg	
Wolf, Fbkb. Nürnberg		Neary, Fr. England	Grunert, m. Fr. Berlin	v. Seeger. Bockenheim		Villa Victoria.	
Kunick, Kfm. Berlin		Scharraden, Fr. England	Hastel, Cand. jur. Zwickau	Schneider. Bonn		Sedgwick, m. Fr. New-York	
Biederboch, Kfm. Berlin		Schmidt, Fr. Offenbach	Appel. Coburg	Müller, m. Fr. Usingen		Wilhelmstrasse 33.	
			Droyer, Kfm. Bielefeld			Op ten Noost. Amsterdam	

Agenturen, auch Geschäftsreisende und Sanfirer, Geschäftsreisende und Sanfirer, auch Gastwirthschaftsbeflissene und Bierverleger

gesucht zum Mitvertriebe eines in 7 Staaten zur Patentirung angemeldeten, äußerst practischen und eleganten Apparates zum sauberen Anwärmen von kalten Getränken ohne Mitwirkung des bedienenden Personals. — Für Hotel-, Gast-, Schank- und Gartenwirthschaften, Weinstuben und feinere Haushaltungen. Hohe Provision. Versandt nur gegen baar oder Nachnahme. (Halle 1720) F 201

Wagenfabrikant W. Rausch, Halle a. S.

Billiger u. besser wie bei jeder Concurrenz

kauft man im Leipziger Parthiewaaren-Geschäft

schwarze und farbige **Seidenstoffe,**

Robe 20 Mk., **Foulards** in bester Qualität,

früher 8 Mk. p. M., jetzt Mk. 1.50 p. M., reinwollene

Kleiderstoffe, Cachemire,

weiss, schwarz und crème, Robe 4, 5 und 6 Mk. Cheviots und

Bucksins, Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur Hose 3 Mk.

Teppiche, Gardinen zu den billigsten Preisen.

Querstrasse 1, Part., 1/2 Minute vom Kochbrunnen.

Butter 9 Pf. Netto **Honig.**

postfrei Nachn.

Hofstafelbutter, ff. Nr. 6.90, Blüthenhonig, ff. Nr. 4.80, frische Eier,

65 St. Nr. 3.20. Frau Sternlieb, Luste No. 161 (Gallien). F 137

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,

Langgasse 27.

Gelegenheitskauf.

300 Damen-Mäntel 6, 10, 15 Mk.,

200 Jaquettes von 6 Mk.,

100 Capes von 3 Mk.,

50 Seiden- und Spitzencaques von 10 Mk.,

Nur Neuheiten von den grössten Fabriken Deutschlands und Paris; die Sachen werden unter dem

4. Theil des Kostenpreises verkauft.

Ueberzeugung macht wahr.

Querstrasse 1, Part., 1/2 Minute vom Kochbrunnen.

Neue Matjes-Häringe per St. 18 Pf.
Neue Malta-Kartoffeln 12 Pf.

J. Huber, Bleichstraße 12. 4989

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Irrungen, Wirrungen.

11. April 1894.

Roman von Theodor Fontane.

(Nachdruck verboten.)

Dreizehntes Kapitel.

Beide waren früh auf und die Sonne kämpfte noch mit dem Morgennebel, als sie schon die Stiege herabkamen, um unten ihr Frühstück zu nehmen. Ein leiser Wind ging, eine Frühbrise, die die Schiffer nicht gern ungenutzt lassen, und so glitt denn auch, als unser junges Paar eben ins Freie trat, eine ganze Flottille von Spreekähnen an ihnen vorüber.

Lene war noch in ihrem Morgenanzuge. Sie nahm Bothos Arm und schlenderte mit ihm am Ufer entlang an einer Stelle hin, die hoch in Schilf und Winsen stand. Er sah sie zärtlich an. „Lene, Du siehst ja aus, wie ich Dich noch gar nicht gesehen habe. Ja, wie sag' ich nur? Ich finde kein anderes Wort, Du siehst so glücklich aus.“

Und so war es. Ja, sie war glücklich, ganz glücklich und sah die Welt in einem rosigen Lichte. Sie hatte den besten, den liebsten Mann am Arm und genoss eine kostbare Stunde. War das nicht genug? Und wenn diese Stunde die letzte war, nun so war sie die letzte. War es nicht schon ein Vorzug, einen solchen Tag durchleben zu können? Und wenn es auch nur einmal, ein einziges Mal.

So schwanden ihr alle Betrachtungen von Leid und Sorge, die sonst wohl, ihr selbst zum Trost, ihre Seele bedrückten und alles, was sie fühlte, war Stolz, Freude, Dank. Aber sie sagte nichts, sie war abergläubisch und wollte das Glück nicht bereben und nur an einem leisen Zittern ihres Arms gewahrte Botho, wie das Wort „ich glaube, Du bist glücklich, Lene“ ihr das innerste Herz getroffen hatte.

Der Wirth kam und erkundigte sich artig, wem auch mit einem Anfluge von Verlegenheit, nach ihrer Nachtruhe.

„Vorzüglich,“ sagte Botho. „Der Melissentee, den Ihre liebe Frau verordnet, hat wahre Wunder gethan und die Nodenschel, die uns gerade ins Fenster schien, und die Nachtigallen, die leise schlugen, so leise, daß man sie nur eben noch hören konnte, ja wer wollte da nicht schlafen wie im Paradiese? Goffentlich wird sich kein Spreebampfer mit 240 Gästen für heute Nachmittag angemeldet haben. Das wäre dann freilich die Vertreibung aus dem Paradiese. Sie lächeln und denken „wer weiß“ und vielleicht

hab' ich mit meinen Worten den Teufel schon an die Wand gemalt. Aber noch ist er nicht da, noch seh' ich keinen Schlot und keine Rauchfahne, noch ist die Spree rein, und wenn auch ganz Berlin schon unterwegs wäre, das Frühstück wenigstens können wir noch in Ruhe nehmen. Nicht wahr? Aber wo?“

„Die Herrschaften haben zu befehlen.“

„Nun, dann denk' ich unter der Ulme. Die Halle, so schön sie ist, ist doch nur gut, wenn draußen die Sonne brennt. Und sie brennt noch nicht und hat noch drüben am Walde mit dem Nebel zu thun.“

Der Wirth ging das Frühstück anzuordnen, das junge Paar aber setzte seinen Spaziergang fort, bis nach einer diesseitigen Landzunge hin, von der aus sie die rothen Dächer eines Nachbardorfes und rechts daneben den spitzen Kirchturm von Königs-Wusterhausen erkennen konnten. Am Rande der Landzunge lag ein angetriebener Weidenstamm. Auf diesen setzten sie sich und sahen von ihm aus zwei Fischersleuten zu, Mann und Frau, die das umstehende Rohr schnitten und die großen Bündel in ihren Prähm warfen. Es war ein hübsches Bild, an dem sie sich erfreuten, und als sie nach einer Weile wieder zurück waren, wurde das Frühstück eben aufgetragen, mehr ein englisches als ein deutsches: Kaffee und Thee, sammt Eiern und Fleisch und in einem silbernen Ständer sogar Schnittchen von geröstetem Weisbrot.

„Ah, schau, Lene. Hier müssen wir öfter unser Frühstück nehmen. Was meinst Du? Himmlisch. Und sieh nur drüben auf der Werft, da kalfatern sie schon wieder und geht ordentlich im Takt. Wahrhaftig, solch Arbeits-Eatischlag ist doch eigentlich die schönste Aussicht.“

Lene nickte, war aber nur halb dabei, denn ihr Interesse galt auch heute wieder dem Wasserfest, freilich nicht den angeketteten Boeien, die gestern ihre Passion geweckt hatten, wohl aber einer hübschen Magd, die mitten auf dem Brettergange neben ihrem Küchen- und Kupfergeschirr kniete. Mit einer herztlichen Arbeitslust, die sich in jeder Bewegung ihrer Arme ausdrückte, schauerte sie die Rannen Kessel und Kasserollen und immer wenn sie fertig war, ließ sie das plätschernde Wasser das blankgeschauerte Stiel umspülen. Dann hob sie's in die Höhe, ließ es einen Augen-

blitz in der Sonne blitzen und that es in einen nebenstehenden Storch.

Lene war wie benommen von dem Bild. „Sieh nur,“ und sie wies auf die hübsche Person, die sich, so schien es, in ihrer Arbeit gar nicht genug thun konnte.

„Weißt Du, Botho, das ist kein Zufall, daß sie da kniet, sie kniet da für mich und ich fühle deutlich, daß es mir ein Zeichen ist und eine Fügung.“

„Aber was ist Dir nur, Lene? Du veränderst Dich ja, Du bist ja mit einem Male ganz blaß geworden.“

„O nichts.“

„Nichts? Und hast doch einen Glimmer im Auge, wie wenn Dir das Weinen näher wäre als das Lachen. Du wirst doch schon Kupfergeschirr gesehen haben und auch eine Köchin, die's blank scheuert. Es ist ja fast, als ob Du das Mädchen beneidetest, daß sie da kniet und arbeitet wie für drei.“

Das Erscheinen des Wirths unterbrach hier das Gespräch und Lene gewann ihre ruhige Haltung und bald auch ihren Frohmuth wieder. Dann aber ging sie hinauf, um sich umzukleiden.

Als sie wiederkam, fand sie, daß inzwischen ein vom Wirth aufgestelltes Programm von Botho bedingungslos angenommen war: ein Segelboot sollte das junge Paar nach dem nächsten Dorfe, dem reizend an der wendischen Spree gelegenen Nieder-Löhne bringen, von welchem Dorf aus sie den Weg bis Königs-Wusterhausen zu Fuß machen, daselbst Park und Schloß besuchen und dann auf demselben Wege zurückkommen wollten. Es war eine Halbtagspartie. Ueber den Nachmittag ließ sich dann weiter verfügen.

Lene war es zufrieden und schon wurden ein paar Decken in das rasch in Stand gesetzte Boot getragen, als man vom Garten her Stimmen und herzliches Lachen hörte, was auf Besuch zu deuten und eine Störung ihrer Einsamkeit in Aussicht zu stellen schien.

„Ah, Segler und Ruderclubleute,“ sagte Botho. „Gott sei Dank, daß wir ihnen entgegen, Lene. Laß uns eilen.“

Und Beide brachen auf, um so rasch wie möglich ins Boot zu kommen. Aber ehe sie noch den Wasserstieg erreichen konnten, sahen sie sich bereits umstellt und eingefaßt. Es waren Kameraden und dazu die intimsten: Pitt, Serge, Valastré. Alle drei mit ihren Damen.

„Ah les beaux esprits se rencontrent,“ sagte Valastré voll übermüthiger Laune, die jedoch rasch einer gefeilteren Haltung wich, als er wahrnahm, daß er von der Hauschwelle her, auf der Wirth und Wirthin standen, beobachtet wurde. „Welche glückliche Begegnung an dieser Stelle. Gestatten Sie mir, Gaston, Ihnen unsere Damen vorstellen zu dürfen: Königin Isabeau, Fräulein Johanna, Fräulein Margot.“

Botho sah, welche Parole heute galt, und sich rasch hineinfinfend, entgegnete er, nimmeh auch seinerseits vorstellend, mit leichter Handbewegung auf Lene: Mademoiselle Agnes Sorel.“

Alle drei Herren verneigten sich artig, ja dem Anscheine nach sogar respektvoll, während die beiden Töchter Thibaut d'Arcs einen überaus kurzen Knix machten, und der um wenigstens 15 Jahre älteren Königin Isabeau eine freundlichere Begrüßung der ihnen unbekannten und sichtlich unbequemen Agnes Sorel überließen.

Das Ganze war eine Störung, vielleicht sogar eine geplante, je mehr dies aber zutreffen mochte, desto mehr gebot es sich, gute Miene zum bösen Spiel zu machen. Und dies gelang Botho vollkommen. Er stellte Fragen über Fragen und erfuhr bei der Gelegenheit, daß man, zu früher Stunde schon, mit einem der kleineren Spreedampfer bis Schmiedewitz und von dort aus mit einem Segelboote bis Zeuthen gefahren sei. Von Zeuthen aus habe man den Weg zu Fuß gemacht, keine zwanzig Minuten; es sei reizend gewesen: alte Bäume, Wiesen und rothe Dächer.

Während der gesammte neue Zuzug, besonders aber die wohlarrondirte Königin Isabeau, die sich beinahe mehr noch durch Sprechfähigkeit als durch Abrundung auszeichnete, diese Mittheilungen machte, hatte man, zwanglos promenirend, die Beranda erreicht, wo man an einem der langen Tische Platz nahm.

„Allerliebst,“ sagte Serge. „Weit, frei und offen und doch so verschwiegen. Und die Wiese drüben wie geschaffen für eine Mondscheinpromenade.“

„Ja,“ setzte Valastré hinzu, „Mondscheinpromenade. Hübsch sehr hübsch. Aber wir haben erst zehn Uhr früh, macht bis zur Mondscheinpromenade runde zwölf Stunden, die doch untergebracht sein wollen. Ich proponire Wasserforso.“

„Nein,“ sagte Isabeau, „Wasserforso geht nicht, davon haben wir heute schon über und über gehabt. Erst Dampfschiff, dann Boot und nun wieder Boot, das ist zu viel. Ich bin dagegen. Ueberhaupt, ich begreife nicht, was dies ewige Pätscheln soll; dann fehlt bloß noch, daß wir angeln oder die Fische mit der Hand greifen und uns über die kleinen Diefster freuen. Nein, gepätschelt wird heute nicht mehr. Darum muß ich sehr bitten.“

Die Herren, an die sich diese Worte richteten, amüsirten sich ersichtlich über die Dezirtheit der Königin-Mutter und machten sofort andere Vorschläge, deren Schicksal aber daselbe war. Isabeau verwarf alles und bat, als man schließlich ihr Gebahren halb in Scherz und halb in Ernst zu mißbilligen anfing, einfach um Ruhe. „Meine Herren,“ sagte sie, „Geduld. Ich bitte, mir wenigstens einen Augenblick das Wort zu gönnen.“ Ironischer Beifall antwortete, denn nur sie hatte bis dahin gesprochen. Aber unbefürmert darum fuhr sie fort: „Meine Herren, ich bitte Sie, lehren Sie mich die Herren kennen. Was heißt Landpartie? Landpartie heißt frühstücken und ein Feuer machen. Hab' ich Recht?“

„Isabeau hat immer Recht,“ lachte Valastré und gab ihr einen Schlag auf die Schulter. „Wir machen ein Feuer. Der Platz hier ist kapital; ich glaube beinahe, Jeder muß hier gewinnen. Und die Damen promeniren derweilen oder machen vielleicht ein Vormittagschläschen. Das soll das gesündeste sein und anderthalb Stunden wird ja wohl ausreichen. Und um 12 Uhr Reunion. Menu nach dem Ermessen unserer Königin. Ja, Königin, das Leben ist doch schön.“

Isabeau blieb vollkommen würdevoll und sagte, während sie sich zu den drei anderen Damen wandte: „Meine Damen, wenn ich bitten darf: wir sind jetzt entlassen und haben zwei Stunden für uns. Uebrigens nicht das Schlimmste.“

* * *

Damit erhoben sie sich und gingen auf das Haus zu, wo die Königin in die Küche trat und unter freundlichem, aber doch überlegenem Grusse nach dem Wirth fragte. Dieser war nicht zugegen, weshalb die junge Frau versprach, ihn aus dem Garten abrufen zu wollen, Isabeau aber litt es nicht, „sie werde selber gehn“ und ging auch wirklich, immer gefolgt von ihrem Drei-Damen-Cortège (Valastré sprach von Klude mit Klüden), nach dem Garten hinaus, wo sie den Wirth bei der Anlage neuer Spargelbeete traf. Unmittelbar daneben lag ein altmodisches Treibhaus, vorne ganz niedrig, mit großen schrägliegenden Fenstern, auf dessen etwas abgebröckeltes Mauerwerk sich Lene sammt den Töchtern Thibaut d'Arcs setzte, während Isabeau die Verhandlungen leitete.

„Wir kommen, Herr Wirth, um wegen des Mittagsbrods mit Ihnen zu sprechen. Was können wir haben?“

„Alles was die Herrschaften befehlen.“

„Alles? das ist viel, beinahe zu viel. Nun, dann bin ich für Kal. Aber nicht so, sondern so.“ Und sie wies, während sie das sagte, von ihrem Fingerring auf das breite, dicht anliegende Armband.

„Thut mir leid, meine Damen,“ erwiderte der Wirth. „Kal ist nicht. Ueberhaupt Fisch; damit kann ich nicht dienen, der ist Ausnahme. Gestern hatten wir Schlei mit Dill, aber der war aus Berlin. Wenn ich einen Fisch haben will, muß ich ihn vom Kölnischen Fischmarkt holen.“

„Schade. Da hätten wir einen mitbringen können. Aber was dann?“

„Einen Mehrliden.“

„Om! das läßt sich hören. Und vorher etwas Gemüse. Spargel ist schon eigentlich zu spät, oder doch beinahe. Aber Sie haben da, wie ich sehe, noch junge Bohnen. Und hier in dem Mistbeet wird sich ja wohl auch noch etwas finden lassen, ein paar Gurken oder ein paar Kapuzeln. Und dann eine süße Speise. So was mit Schlagfahne. Mir persönlich liegt nicht daran, aber die Herren, die beständig so thun, als machten sie sich nichts daraus, die sind immer für's Süße. Also drei, vier Gänge, denn ich. Und dann Butterbrod und Käse.“ (Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 190. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 25. April.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 26. cr.,
und den folgenden Tag, jedesmal
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Waarenvorräthe, als:

bessere und hochfeine moderne Damen-Mäntel,
Jaquettes, Capes, Staubmäntel, Umhänge,
Costumes, Stoffreiter für Kleider u. Mäntel;
ferner Flanell, Biber, Blandruck, Bettzeug,
bl. Schürzenleinen, Wollstoff, Futtergaze,
Kutternstoff, Kattun, Stramin, Parthie Herren-,
Damen- und Kinder-Hemden, Nachjacken,
Nachtkittel, Hosen, Damen-, Kinder- u. Arbeits-
Schürzen, Männer-Kittel, Unterjacken für
Herren und Damen, Kragen, Manschetten,
Korsetten, Strümpfe, Socken, Woll-, Hand-
schuhe, sowie alle erdenklichen Kurzwaaren,
eine große Parthie Herren-, Damen- u. Kinder-
Schuhe und Stiefel u. dergl. m.

F 388

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.



Beste Bezugsquelle
für alle Sorten:

Gemüse-
Blumen-
Gras-
Klee-
Runkel-
Samen

Saatweiden
Saattmais
Senfsaat
Möhren
Brachrüben
Herbstrüben

ist

J. G. Mollath's

Samenhandlung,
Wiesbaden, Mainz,
Mauritiuspl. 7, am Schöffhof.

Erstes Special-Geschäft am Platze.

Meine Brochüre: Der Hausgarten, sowie illustr. Preis-
Courant gratis und franco. 2551

Frische Krabben
(Garnat Schrimps), Krebse, Salm, Turbot, Soles, Limandes,
Maifische, Flundern, Büdlinge etc. empfiehlt
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Wir empfehlen zur bevorstehenden Pflanzzeit zur Bepflanzung von
Beeten, Balkons u. s. w. sehr schöne Pflanzen zu billigen
Preisen und werden Bepflanzungen von uns übernommen. 5365

P. Klein's Baumschule u. Gärtnerei,
Schiersteinerstraße 1.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorhandig im Verlag, Lanaagasse 27.

Beerdigungs-Anstalt „Pietäet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit
completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung.
Sterbekleider, Steppbetten, Matratzen, Kissen in Seide,
Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen ent-
sprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug haben-
den Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei
eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere
wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch
geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 194

Telephon 234.

Telephon 234.

Für die Bureaux der

Rechtsanwälte

liefert sämtliche **Formulare** in bester

Ausstattung preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

Kaufgesuche

Ein mittelgroßes Colonialwaaren- und Delikatessengeschäft
zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preis und Anzahlung unter
J. A. D an den Tagbl.-Verlag erbeten.

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delika-
tessen, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Reroststraße 2, Wiesbaden. 4873

Die besten Preise zahlt **J. Brachmann, Wehrgasse 24,** für
gebr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 5133

Getragene Kleider, Schuhwerk etc.

kaufe zu höchsten Preisen. Maharbeit, sowie Reparaturen in eigener
Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte. Bei Bestellung komme pünktlich
ins Haus. **P. Schneider, Schuhmacher,**
Hochstraße 31.

Getragene Kleider, Schuhwerk kauft stets zu höchsten Preisen

A. Geizhals, Goldgasse 8. 4702

Größtenteils ein Geschäft u. kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold,
Silber u. s. w. zu sehr g. Pr. **H. Friedrigger, Goldgasse 10.** 3082

Ein **Flower-Feldin** zu kaufen gesucht Dohlemerstraße 5, 2.
Ein zweiradiger **Handsaftentarren** zu kaufen gesucht. Offerten
unter **M. A. 12** an den Tagbl.-Verlag. 5358

Dovebant und Werkzeug gesucht **M. Webergasse 9.**

Ein **Gartenschlauch**, ein **Cassafuhrant**, sowie ein
Pianino wird zu kaufen gesucht. Offerten unter
L. B. 715 sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4847

Ältere Liebigs-Bilder zu kaufen gesucht. Offerten unter
V. V. B. 503 an den Tagbl.-Verlag. 5172

Gebrauchte Literat.-H. und **W.-Literat.** gesucht. Offerten unter
J. H. 712 an den Tagbl.-Verlag. 4683

Papageihänder zu f. gesucht. Offerten unter **F. A. 6**
bef. der Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhalt. **Damen-Sattel** (kleinere Sorte), ein gut erhaltenes
leichtes **Coupee** zu f. gef. **Fr. Becker, Sattler, St. Burgstr. 8.** 5367

Ein **Pinscher**, möglichst jung, zimmerrein u. kurzhaarig, zu kaufen gesucht. Off. sind u. **O. P. J. 498** a. d. Tagbl.-Verl. zu richten. 5198

Verkäufe

Lehrstraße 2 **Bettfedern**. Daunen u. Betten. Bill. Preis. 4876

Zu verkaufen ein ganz neuer blau-farbiger Sack-Anzug, i. schlanke Figur, sehr billig, beim Schneider **Kleber**. Schillerplatz 2. Stb. 5331

Briefmarken, speziell altdeutsche Maritimen, in großer Ausw. **E. Schröder**, Goethestraße 1 c.

Pianino zu verkaufen Weidenstraße 6, Part.

Gelegenheitskauf.

Meublement von zwei freundlich hübsch möblirten Zimmern. complet, für 130 Mk. zu verkaufen, sehr geeignet für eine allein-stehende Dame. Anzusehen Taunusstraße 43.

Alle Arten Möbel, als Betten, Kommoden, Secretär, Schlaf-Divan, Zimmer-Fahrrad, Sessel, Canapes, Consol, Kassetten, Tisch, Kaffee-brenner, Geige, Zither u. f. w. b. zu verk. Karlstr. 40, Stb. Part. 4853

Ein nuss-hol. **Woh.-Bett** (neu), auch einzeln, 1 schöner Divan, 1 pol. Nachtsch. billig Michelsberg 9, 2 St. l. 2316

Ein vollst. Bett, 1 Waschkommode, 1 Waschtisch, 1 Spiegel, 1 Teppich, 1 Sessel zc. billig zu verkaufen Steingasse 9.

Zu verkaufen ein gr. **englisches Bett**, fast neu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5341

Bettstellen, Sprungrahm., Matraz. und Keil billig zu verkaufen Selenestraße 25, Part. 3704

Verf. gebr. Möbel, Bettstellen mit und ohne Sprung., Gardinen, Decken, Federbett zu verk. Schwalbacherstraße 17, 1. Händler verbeten.

Eine fast neue **Plüschgarnitur**, Sopha und 6 Sessel, billig zu verkaufen Goldgasse 12, Laden. 4804

Ein **Kameltaschen-Divan**, ein Bett und eine **Ottomane** i. b. z. verk. Goldg. 8, Stb. Part. 4717

Eine **Plüsch-Garnitur**, oliv. Sopha u. 6 Sessel, zu verkaufen Zahnstraße 21, 3 St. r. 5136

J. Plüsch-Ottomane (neu), 1 gerh. Chaiselongue, 1 gebr. Canape, 1 Rohrbarm., 1 Kinder-Schreibpult b. abzug. Michelsb. 9, 2 St. l. 5046

Cassaschrank sofort sehr billig zu verk. Schützenhofstr. 3, 1. 611

Nicolassstr. 3 zu verk. ein **Wah.-Sopha** (Ausziehb.) u. 1 Sessel.

Eine **Partie Glasstufen** preisw. zu verk. R. Bahnhofsstr. 20, 1 St.

Ein **Wah.-Journalständer** zu verk. Webergasse 3. 5206

Walramstraße 11, 2. St., stehen zum Verkauf allerhand Mobilien nämlich: Bilder aller Art, Sessel, Stühle, Kisten in Eichenholz u. Eisen, sowie Krüge, Flaschen u. f., diverse autig. Gegenstände wegen Raum-mangel bereit. 5144

Wegen Raum-mangel billig zu verk. einige überzählig gewordene Gegenstände, darunter einen Marmoraufsatz auf eine Waschkommode und ein noch gutes Spiel für größere Knaben Rheinstraße 55, 2. St. 5223

Zwei noch fast neue **Schuhmachermaschinen** billig zu verkaufen. Näh. Blücherstraße 16, Part. 3991

Rähmaschine, neu, zu verkaufen Frankenstraße 8. 2753

Eine schwarze **Thete**, 2½ Meter lang, für 18 Mk. zu verkaufen Zu erfragen Albrechtstraße 10 oder Webergasse 25.

Ein **Gesellschaftswagen** mit Dach, für 10 Personen, ein **Brod- oder Flaschenbierwagen**, ein **Salbverdeck**, ein **Dos-a-Dos-wagen**, Alles fast neu, zu verkaufen. (No. 25182) F 66

Ein **Federlarrschen**, eine **Ladenlampe**, ein verschl. **Wandkränchen** mit Real, wenig gebraucht, billig zu v. Draußenstraße 27, 1. St. r.

Zu verkaufen eine **Federrolle**, ein **Federlarrchen** und ein **Schnepp-larren** Wellrigstraße 15. 3839

Eine leichte **Federrolle** billig zu verkaufen Wellrigstraße 25. 4874

Ein guter **Krankenwagen** mit neuen Gummirädern zu verkaufen Emserstraße 21, 2 links.

Abreise halber w. gebr. 1 Kinder-Schwagen m. G.-Räder, 1 Reform-Kinderstuhl, 1 Vider, 1 eis. Bettstelle 3 Mk., Gartendraht billig zu verkaufen Albrechtstraße 28, Part.

Sicherheitsrad, Kissenreiß, fast neu, b. zu vk. Schulberg 13, 1 St.

Gutes **Flötenrad**, sowie eine neue **Flöte** billig zu verk. Waldstraße 28.

Ein wenig gebrauchtes **Velociped** zu verkaufen Adelheid-straße 33, Comptoir der Weinhandlung, im Hofe. 5366

Ein gebrauchter **Restaurationsherd**, sowie **Kaffeeherd** billig zu verkaufen. 5344

Ferd. Hanson, Morisstraße 41.

Ein **Berd** für Restauration zu verkaufen beim Schlosserm. **Eiser**, Nerostraße. 5137

Drei gebr. gut erh. **Wandbecken** zu verk. Schulberg 11, 1 r. 4545

Gartenschlauch, 23 Meter lang, in billig zu verkaufen Bleichstraße 25, Part.

Eine gr. **Bogelheide**, ein **Schwarztopf**, eine **Troffel** und ein gr. **Anfah** **Nehlwürmer** zu verk. Marktplatz 3, Stb. b. **Hess**. 5362

Paßfischen, verschiedene Größen, billig zu verkaufen Morisstraße 24.

Ein **Arbeitspferd** zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3225

Schträchtige junge Kuh zu verk. Sonnenberg, Bahnhofsstr. 1.

Habe noch etliche **La Kanarienvögel**, gut zur Zucht u. ausgezeichnet. Vorkäufer (Stamm **Bergmann**), priv. z. vl. Blücherstraße 12, 3 links.

Wist zu verkaufen Adlerstraße 65.

Verschiedenes

Ich habe mich hier

Taunusstraße 25

als

Specialarzt für Hautkrankheiten

niedergelassen und halte Sprechstunden: 5360

An **Wochentagen** von 9—11 Uhr Vormittags,

" " 2—3 " Nachmittags.

An **Sonntagen** " 9—10 " Vormittags.

Dr. med. F. Gärtner,

früher Assistent des Herrn Professor Dr. Neisser, an der Universitätsklinik f. Hautkrankheiten zu Breslau.

Unständige Herren

konnen durch **Abonnement-Gewinnung o. Inseraten-Aufnahme** für eine humor. Zeitschrift bis Mk. 10.— täglich verdienen. Näh. bei **Stransky**, im „Quellenhof“, Nerostraße 11 a.

Zwei Viertel **Part.-L.**, Vorderpl., b. abzug. Näh. Tagbl.-Verl. 5329

Alle i. d. **Tapezierer**, c. **Nagard**, w. sorgf. ausgef. Albrechtstr. 21, S. 2

Perfekte **Waglerin** nimmt Kunden an Wellmündstraße 54, Part. l.

Junge **Frau** sucht noch einige **Wagstunden**. Adlerstraße 23, Part.

Stärke-Wäsche wird zum **Bügeln** angenommen Friedrichstraße 13.

H. S. M. 164 hauptpfortlagernd erbeten.

Ein **Kind** wird in liebevolle **Pflege** genommen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5361

Seiraths-Gesuch!

Ein allein-stehender Geschäftsmann, Anfang der 50er Jahre, sucht eine Lebensgefährtin in demselben Alter. Es wird mehr auf guten Charakter, als auf Vermögen gesehen. Verschwiegenheit wird zugesichert. Ernst-gemeinte Anträge bitten unter Buchstaben **O. A. 14** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Für ein. Freund, **hoh. Staatsbeamter**,

Auf. 40er, Gehalt 5000 Mk., wird die Bekanntschaft e. geb. ältere Dame,

auch Witwe, m. Verm. **beh. Verehel.** gei. Hierauf

reflect. Damen oder deren Verwandte werden geb. Off. u. **P. N. 273**

an **Maassenstein & Vogler, A.-G.**, Frankfurt a. M., an-fend. Strengste Discretion gegeben u. verlangt. F 137

Verloren. Gefunden

Verloren ein gestrichtes **Zuch** (Krauswolle). Abzugeben Nicolassstraße 25, 1. St. links. 5308

Portemonnaie mit Gold und Briefmarken verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohn.

Blatterstraße 23, 1.

Verloren ein **Schlüsselring** mit drei Schlüsseln. Abzugeben gegen Belohnung Louisenstraße 2, 1. St.

Verloren ein **Trauring** (Bezeichnung: **M. K. 85**, Alles mit Gott). Abzugeben gegen Belohn. Roonsstraße 5.

Ein rothes Portemonnaie mit Inhalt von der Bart- bis zur Adelhaidstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Barkweg 4.

Verloren goldenes Vincenz (Kreuz). Abzugeben gegen Belohnung Geisbergstraße 8, 1.

Portemonnaie, grau, Schlangenleder, enth. etw. Geld, Schlüsseln und Postchein, von dem Nassauer Hof, dem Bowlinggreen entlang zur Sonnenbergerstr. verloren. Geg. Belohn. abzug. Sonnenbergerstr. 33.

Entlaufen ein kleiner gelber Affenpinscher. Gegen Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 47, 1.

Ein Fox-Terrier (Weibchen) hat sich verlaufen. Es wird vor Ankauf gewarnt. **Ph. Menz**, Geisbergstraße 22.

Entlaufen ein mittelgroßer rehfarbener Hund mit schwarzer Schnauze, glattes Fell, auf den Ruf „Leo“ hörend. Man bittet um gest. Rückgabe Idteinerstraße 28. 5345

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Allen denen, die so herzlich Theil nahmen an unserm unerglücklichen Verluste, sowie für die vielen Blumenspenden sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernde Familie:
Arthur Schemel.

Danksagung.

Allen denen, welche meinen lieben Gatten, unsern Vater, Bruder, Schwager und Onkel zur letzten Ruhe geleitet haben, insbesondere seinen treuen Kameraden des Wiesbadener Militärvereins, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Familie **Meh.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind, **Friedrich**, im Alter von 7 Jahren heute Morgen um 6 1/2 Uhr zu sich zu rufen. Um stillen Beileid bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

August Michel und Frau.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 26. April, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, Waltramstraße 31, aus statt.

Allen Freunden und Bekannten, welche so innigen Theil nahmen an dem schweren Verluste unserer innigstgeliebten Tochter und Schwester, **Karoline**, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Schnupp** für seine trostreiche Grabrede, sowie ihren Kameraden für alle Liebe, die sie ihr erzeigt haben und für das letzte Andenken, welches sie ihr gestiftet haben, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Christiane Kraft, Witwe, nebst Kindern.

Für die herzliche Theilnahme an unserm schmerzlichen Trauerfall sagen wir unsern innigen Dank.

Familie **Merkel.**

Danksagung.

Für die Liebe und Ehre, welche uns von lieben Freunden und werthen Bekannten bei dem Begräbniß meiner lieben Frau bewiesen wurde, unsern innigsten Dank.

Familie **Müller.**

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten guten Gatten, Vater, Bruder, Onkel und Schwager,

August Ruhl,

Kammerdiener Sr. Durchlaucht des Prinzen von Nassau,

im 48. Lebensjahre ins bessere Jenseits abzurufen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die trauernde Gattin nebst Kindern.

Wiesbaden, 24. April 1894.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2 1/2 Uhr vom Trauerhause, Sonnenbergerstraße 18, aus statt.

Mittwoch, den 25. April 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Das Nachtlager in Granada.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Mann im Monde.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Bedker'scher Damen-Gesangsverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Portrat zum Besten des Mädchenheims Abends 7 Uhr im Ev. Vereinshaus.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Ref. Vers. für Männer.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Stemm- und Ring-Glub Athleten. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. 8 1/2 Uhr: General-Vers.
Frauen-Hierbekasse. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Moller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Stofe'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Uebungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fecht- und Turnübungen.
Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gefangprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Uebung der Fecht-Abtheilung.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringenfechten, 9 1/2 Uhr: Gefangprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gefangprobe.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gefangprobe.
Mal- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gefangprobe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Taunhäuser. 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Lätitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Matterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-same Bibelbetrachtung. Vöderausage. Fragekasten.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Viehrich-Wiesbach).
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.: Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptverf. f. Männer. Biblische Besprechung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Biblische Besprechung der Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gefangprobe d. Männer-Chors.
Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schum, Treisbach.

Fahrten-Plan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1893/94.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Massanische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

512 540*† 623P 710 742 800* 927 1040*
 112 1156P 1237 110P 205*P 215
 300* 407 450* 523P 643 667 750*
 815 910* 933P 1010* 1107
 Nur bis Gahel. † Nur bis 31. Oct.
 u. ab 1. April. § Nur Sonn- u.
 Feiertags.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

714 800 943 1125* 1202 1250 132 227
 230*† 457 540 723P 902* 1152
 * Bis Rüdesheim.
 † Nur Sonn- und Feiertags.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:

830P 1130 205 410 715* 742†P 930.
 * Vom 1. Nov. bis 31. März.
 † Im Oct. u. ab 1. April.

Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederharmen.

Abfahrt von Wiesbaden:

530 540 550 560 570 580 590 600 610 620 630 640 650 660 670 680 690 700 710 720 730 740 750 760 770 780 790 800 810 820 830 840 850 860 870 880 890 900 910 920 930 940 950 960 970 980 990 1000

Ankunft in Wiesbaden:

522*† 631* 756 849 925* 1006P 1116
 1150 1229* 134P 140 204 315* 358P
 425* 521P 600 642 727* 813 850* 913
 935* 1032P 1127 1215
 * Von Gahel. † Bis 31. Oct. u.
 ab 1. April. § Nur Sonn- u.
 Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:

527 622* 635* 738* 842P 1142
 1223* 1256 311 430* 621 704 822
 921*† 955 1112
 * Von Rüdesheim. § Nur Werk-
 bis 31. März. §§ Ab 1. April.
 † Nur bis 31. März. †† Nur
 Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:

530* 615† 805 1045P 337P 553 832††
 850P.
 * Im Oct. u. ab 1. April.
 † Vom 1. Nov. bis 31. März.
 †† Nur Sonn- u. Feiertags.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 23. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	745,1	744,6	745,2	745,0
Thermometer (Celsius) .	9,1	14,3	9,9	10,8
Dunstspannung (Millimeter) .	7,1	7,3	7,6	7,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	89	60	83	75
Windrichtung u. Windstärke .	stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	bedeckt.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)
26. April: wolkig mit Sonnenschein, wärmer, Strichregen mit Ge-witter, starker Wind an den Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Fortsetzung und Schluß der Gemälde-Auction im Laden Webergasse 21, Vorm. von 11—1 Uhr. (S. Tagbl. 190, S. 9.)
 Vergebung der zur Herstellung von Vignalwegen und zur Anlage von erhöhten Vauquettis erforderlichen Arbeiten und Lieferungen für die Gemeinde Bierstadt, im Rathhause daselbst, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 184, S. 2.)

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 25. April, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner.**

1. Ouverture zu „Der Matrose“ Spohr.
2. Romanze Rubinstein.
3. Aufforderung zum Tanz, Rondo Weber-Berlioz.
4. Einleitung zum 3. Akt und Chor aus „Lohengrin“ Wagner.
5. Fest-Ouverture über das thüring. Volkslied Lassen.
6. Harfen-Arie aus „Esther“ Händel.
 Violine-Solo: Herr Concertmeister Nowak.
 Harfe: Herr Wenzel.
7. I. ungarische Rhapsodie Liszt.
8. Sarazenon-Marsch aus „Der Tribut von Zamora“ Gounod.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 25. April. 96. Vorstellung. (144. Vorstellung im Abonnement.)
 (Blaue Karten No. 4.)

Gastdarstellung des Herrn **Paul Gaubrich**, vom Stadttheater in Stettin.

Das Nachtlager in Granada.

Romantisch-lyrische Oper in 2 Akten. Nach dem Schauspiel gleichen Namens von Fr. Kind. Bearbeitet von R. Frhr. von Braun. Musik von Konradin Kreutzer.
 Musikal. Leitung: Hr. Kapellmeister **Rebbeck**. Regie: Hr. **Dornowah**.

Personen:

Gabriele Fr. Giergl.
 Gomez, ein junger Hirt Herr Herms.
 Ein Jäger Herr Paul Gaubrich.
 Ambrosio, ein alter Hirt, Gabriels Oheim Herr Kuffner.
 Basto, | Hirtin | Herr Buffard.
 Pedro, | Herr Aglitzky.
 Graf Otto, ein deutscher Ritter Herr Spielh.
 Höltinge, Hirtin und Hirtinnen.
 (Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.)

* * * Ein Jäger Herr Paul Gaubrich.
 Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.
 Donnerstag, 26. April. 143. Vorstellung im Abonnement. (Rothte Karten No. 3.) Neu einführt: **Ein Schritt vom Wege**. Lustspiel in 4 Akten von Ernst Wichert. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 25. April. 52. Abonnements-Vorstellung. Duzendbilletts gültig.
Der Mann im Monde. Posse mit Gesang in 5 Bildern von Eduard Jodan. Musik von Carl Michaelis. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Donnerstag, 26. April: **Die schöne Helena**.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: **Ratibala**. — Donnerstag: **Don Juan**. — Schauspielhaus. Mittwoch: **Die neue Dschaludi**. — Donnerstag: **Charles's Tante**. — Millionär a. D.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Irrungen, Wirrungen. Roman von Theodor Fontane. (11. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

— **Zur Erinnerung.** Wennschon Dänemark in dem vor 30 Jahren um Schleswig-Holstein geführten Kriege von der erhofften Hülfe der Seemächte im Stich gelassen worden war, so hatte es doch den Erfolg, daß nach seiner bei Düppel erlittenen Niederlage England sich ins Mittel legte und es am 25. April 1864 zu der Londoner Konferenz kam, die zwei Monate dauerte. Daß Dänemark durch diese nichts erreichte, lag lediglich an seiner Hartnäckigkeit selbst; denn Anfangs bestanden die Sieger keineswegs auf gänzlicher Lostrennung der Herzogthümer von Dänemark, kamen vielmehr den Wünschen Dänemarks mehr entgegen, als die öffentliche Meinung in Deutschland für gut befand. Aber Dänemark war immer noch so verblendet, den Besitz Schleswig-Holsteins zu verlangen, und so mußte denn das Schwert endgültig entscheiden.

— **Urlaub zur Lehrerversammlung.** Der preussische Kultusminister hat dem Ortsauschuß der Stuttgarter allgemeinen deutschen Lehrerversammlung erwidert, daß er sich nicht in der Lage befinde, denselben Lehrern Preussens, welche die in der Zeit vom 15.—17. Mai in Stuttgart tagende Allgemeine Deutsche Lehrerversammlung zu besuchen beabsichtigen, einen besonderen Urlaub zu erteilen, nachdem durch den Erlaß seines Amtsvorgängers vom 20. Januar 1892 bestimmt worden ist, daß die Pfingstferien an den sämmtlichen öffentlichen Volksschulen in Preußen bis einschließlich Donnerstag nach Pfingsten zu erteilen sind. Die „Preuss. Lehrerschaft“ kann dazu bemerken, daß der Minister nichts dagegen hat, wenn die Beteiligten sich einen Urlaub von ihrer nächsten vorgelegten Behörde erbitten, so weit die Ferienzeit nicht zur Theilnahme an der Versammlung ausreicht.

— **Keine Cholera in Portugal.** Das portugiesische Generalkonsulat in Frankfurt stellt den Wätern folgende ihm telegraphisch vom portugiesischen Ministerpräsidenten zugegangene Mittheilung zu: Die hier aufgetretene Diarrhöe-Krankheit ist ohne ernstliche Bedeutung. Sie ist heilbar und dauert höchstens vier Tage. Die Zahl der Kranken in den Spitälern hat bereits abgenommen, und es ist kein Todesfall vorgekommen. Das Ministerium des Auswärtigen. (Geg. Hingeb.)

— **Die Sonne** entwickelt in der jetzigen Periode ihres Fleckenmaximums eine außerordentliche Thätigkeit und bringt Erscheinungen zu Tage, die alle bisher beobachteten weit übertreffen. So wird der „Nat.-Zeitg.“ aus Kalosla von dem Aufstehen zweier Protuberanzen berichtet, deren Ausdehnung und Geschwindigkeit des Aufstiegs ganz ungeheure Kräftewirkungen erkennen lassen. Die eine, am 19. September am Westrande beobachtet, hatte eine Gesamthöhe von mehr als 8 Bogenminuten, die zweite, 19 Stunden später am Ostlande aufsteigende stieg sogar auf 11 1/2 Minuten, d. i. mehr als ein Drittel des Sonnendurchmessers. Ihre Entwicklung war so reizend, daß die erste in einer Sekunde um 212 Kilometer, die zweite um 488 Kilometer anstieg. Dabei zeigten Beide außerdem noch eine erhebliche Bewegung senkrecht zu der aufsteigenden, wie aus spektroskopischen Messungen hervorging, und zwar kam die erste mit einer Geschwindigkeit von 300 Kilometern in der Sekunde auf uns zu, während sich die zweite mit annähernd derselben Geschwindigkeit von uns entfernte. Es scheint fast, als ob ein gewaltiger Sturm um die Sonne herumjagte, der da sichtbar wurde, wo er an den Rand der Scheibe kam, als welche uns die Sonne erscheint, so daß er in der Zeit von 19 Stunden die halbe Sonne umbraut hätte, die Wasserstoffmassen, die er auf seinem Wege traf, zur Explosion bringend.

— **Gesellenfeste und Lehrlingsarbeiten.** Die auf Veranlassung des Vorstandes des Lokal-Gewerbevereins in dieser Angelegenheit vorgestern Abend stattgehabte Besprechung war von den hiesigen Innungsvorständen und den betr. Prüfungs-Kommissionen zahlreich besucht. Es betheiligten sich an den Verhandlungen ca. 40 Personen. Die Vorstände der Glaser- und Wagner-Innung waren nicht erschienen. Der Hauptzweck dieser Versammlung war, festzustellen, wieviel Anmeldungen bisher erfolgt seien, und bei genügender Betheiligung über eine event. zu veranstaltende Ausstellung und Prämierung Näheres zu beschließen. Bis jetzt dürfte nach den gemachten Mittheilungen auf ca. 45–50 Arbeiten zu rechnen sein,

welche sich auf das Gewerbe der Schreiner, Schlosser, Tapezierer, Sattler, Dekorationsmaler, Spengler, Schuhmacher, Vergolder, Buchbinder und Zimmerer verteilen. Der Vorsitzende des Gewerbevereins theilte mit, daß in früheren Jahren oft 120–150 Anmeldungen für diese freiwillige gewerbliche Prüfung erfolgt seien, und bezeichnete es als höchst wünschenswert, daß von Seiten der Innungsvorstände nochmals darauf hingewirkt würde, die Zahl der Theilnehmer zu vermehren. Der Gewerbeverein habe es sich seit Jahren zur Aufgabe gemacht, diese Lehrlingsprüfungen allgemein einzuführen, von dem Grundfasse ausgehend, daß gerade die zweimäßige Ausbildung der gewerblichen Jugend bei Hebung des Handwerks eine Hauptrolle spiele. Er glaube durch dieselben in erster Linie Fleiß und Streben nach Berufstüchtigkeit unter den Lehrlingen des Handwerker- und Gewerbebestandes anzuspornen und dem strebsamen Lehrlinge Gelegenheit zu geben, Beweise seiner Fertigkeiten zu erbringen. Er spreche daher die Hoffnung aus, daß bis zu einer demnächst anzuberaumenden nochmaligen gemeinsamen Besprechung der Prüfungskommissionen, in welcher definitive Beschlüsse betreffs Prämierung zc. gefaßt werden sollen, sich die Zahl der betheiligten Lehrlinge entsprechend vermehrt habe, damit die für die Zeit vom 12. bis 20. Mai er. geplante Ausstellung von Lehrlingsarbeiten eine den hiesigen Verhältnissen würdige werden möge.

— **Gewerbliche Fortbildungsschule.** Anlässlich des am nächsten Sonntag, den 29. April, beginnenden Sommerfestes der gewerblichen Sonntagszeichenschule halten wir es im Interesse der Anstalt, sowie der hiesigen Handwerkermeister als nicht minder derjenigen Eltern, welche ihre Söhne dem Handwerkerstande zu widmen gelonnen sind, für geboten, auf die Thätigkeit und Nützlichkeit des Lokal-Gewerbevereins und besonders auf dessen Schulanstalten aufmerksam zu machen. Die Eltern sollten ihre Söhne womöglich nur bei solchen Handwerkern unterbringen, welche Mitglieder des genannten Vereins sind oder das Versprechen abgeben, demselben beitreten zu wollen und den Besuch der Gewerbeschule zu gestatten, welches Letztere am besten in den Lehrvertrag aufgenommen wird. Der junge Handwerker, welcher heutigen Tages nicht beirrt ist, neben praktischer Thätigkeit und Geschicklichkeit sich auch die nöthigen theoretischen Kenntnisse anzueignen, wird zeitweilig ein Stümper und untergeordneter Lohnarbeiter bleiben. Die erst unlängst stattgehabte Ausstellung von Zeichnungen und Schülerarbeiten legte beides Zeugnis ab von dem segensreichen Wirken des Gewerbevereins, und sollten alle dem Verein noch fernstehenden Gewerbetreibenden nicht säumen, demselben als Mitglied beizutreten. Die machen hierbei ganz besonders darauf aufmerksam, daß der jährliche Beitrag nur 6 Mk. beträgt und in zwei Raten erhoben wird. Hierbei steht den Mitgliedern das Recht zu, ihre Lehrlinge, Söhne und Pflegebefohlenen unentgeltlich an dem Unterrichte in der Sonntagszeichenschule und Abendschule Theil nehmen zu lassen, sodann wird die Zeitschrift des Nassanischen Gewerbevereins, welche eine Reihe nützlicher Mittheilungen und Berichte über gewerbliche Gegenstände enthält, unentgeltlich geliefert; ferner steht den Mitgliedern die Vereinsbibliothek, welche eine große Anzahl gewerblich-technischer Werke, Fachzeitschriften und Vorlagenwerke enthält, zur Benutzung frei, und ist außerdem der Besuch des Musterlagers, in welchem stets die neuesten Erfindungen, Maschinen, Werkzeuge zc. ausgestellt sind, unentgeltlich gestattet.

— **Eine unvermuthete Revision der Quittungskarten der Alters- und Invaliditäts-Versicherungsanstalt für Hessen-Nassau** wird jedoch durch drei Revisionsbeamten aus Kassel bei den Arbeitgebern und Dienstherrschäften vorgenommen. Es liegt deshalb im Interesse aller Betheiligten, daß die Quittungskarten vorkommenden Falls in vorchriftsmäßiger Befassung vorgelegt werden können.

— **Freiwillige Feuerwehr.** Die ordentliche Generalversammlung der freiwilligen Feuerwehr findet Montag, den 30. April 1894, Abends 8 1/2 Uhr, in der Turnhalle, Hellmündstrasse 33, statt.

— **Kleine Notizen.** Seine Durchlaucht Prinz Solms-Braunfels und Frau Prinzessin beehren gestern Morgen die in der Alwine-straße Nr. 20 und 22 belegenen Villen des Herrn Architekten Wittemann in Mannheim, Schwiegereltern des Herrn Rentners See, mit ihrem hohen Besuche und sprachen sich Herrn See gegenüber sehr lobend über die zweimäßige Einrichtung sowohl, als auch über die hübsche, harmonische Ausführung der Villen aus. Auch die schönen, großen Gärten fanden den lebhaften Beifall der hohen Herrschaften. — Der gemeldete Verkauf des Hauses des Herrn Restaurateurs Wiltz, Zeller an Herrn Privatier Ph. Wagner wurde vermittelt durch die Immobilien-Agentur von Ehr. Krügenberger, Bärenstraße 1.

Vereins-Nachrichten.

(Kürze fassliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Überschrift aufgenommen.)

* Der am letzten Sonntag von der Fiedtriede des „Männer-Turnvereins“ nach Schierstein in die dortige Turnhalle der Turn-Gemeinde unternommene Familien-Ausflug verlief in schönster Weise und hatte sich einer allgemeinen Befriedigung Seitens der Mitglieder des Vereins und deren Angehörigen zu erfreuen. Bei frühlichem Tanz schwebten leider die Stunden zu schnell, und konnte man sich erst in sehr vorgerückter Stunde zum Heimweg verabschieden. Die Vorträge der Herren R. Nagel, Göhe, Enders, Geis und Förschen, sowie die der Gesangsriege fanden allgemeinen Beifall und trugen wesentlich zur Unterhaltung bei.

* Unter zahlreicher Beteiligung feierte der „Christliche Arbeiter-Verein“ im Evangelischen Vereinshaus in Viebrich verflorenen Sonntag seine erste diesjährige größere Familienfeier. Mit gemeinsamem Gesang wurde das Beisammensein eingeleitet. Im Verlaufe des Arbeiterfestes bildeten Ansprachen von Mitgliedern und Gästen mit Chorgeängen und Musikvorträgen eine angenehme Abwechslung. Besonders Interesse erregte auch die Vorträge und Erklärung von Gegenständen aus Neu-Guinea Seitens des Herrn Missionars Bergmann. — Die nächste (Mitglieder-)Versammlung findet Donnerstag, den 26. April, Abends 8^{1/2} Uhr, in Wiesbaden, Mauergasse 4, statt. Auf der Tagesordnung steht außer Fortsetzung der Beratung vom 19. d. M. Vespersion wichtiger Anträge für die Konferenzen am 29. April Seitens der mittelhessischen Vereine und am 15. Mai Seitens der Arbeitervereine Deutschlands.

* Die Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen G. H. hält heute Abend im Evangelischen Vereinshaus eine außerordentliche Generalversammlung ab, um an Stelle des verstorbenen Herrn Schlossermeisters Trimborn ein neues Mitglied des Verwaltungsausschusses zu wählen. Außerdem kommt der Bericht über die Prüfung der 1893er Rechnung zum Vortrag. — Im Anschluß an diese Generalversammlung findet die 1. ordentliche Generalversammlung der „Frauen-Sterbekasse“ statt, welche durch die Krankheit und das Ableben des früheren Kassiers der „Frauen-Sterbekasse“ sich etwas verzögert hat. In derselben kommen der Jahresbericht der 1. Vorsteherin Frau Spies und der Kassierbericht zum Vortrag. Die stimmfähigen Mitglieder der beiden Kassen sollten in Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung sich recht zahlreich zu den Versammlungen einfinden.

* Wie in den Vorjahren, so unternimmt auch heuer die „Turn-Gesellschaft“ am 1. Pfingstfeiertag, den 13. Mai, einen Familien-Ausflug und zwar nach der Lurlei-St. Goarshausen. Der Ausflug, den ein Musikkorps begleiten wird, ist folgendermaßen geplant: Bahnfahrt bis Laub, von wo aus es zu Fuß durch das Blücherthal nach Weisel und Bornig zur Lurlei geht. Von hier geht es hinab durch das Schweizerthal nach St.-Goarshausen, woselbst das Mittagmahl stattfindet. Am Nachmittag ist ein Abstecher nach St.-Goar und die Besichtigung der Ruine Rheinfels vorgesehen. Bei günstiger Witterung dürfte den Teilnehmern eine reizende Tour in Aussicht zu stellen sein, die nicht anstrengend ist und nur 3^{1/2} Stunden Fußmarsch hat. Alles Nähere besagen die Anzeigen im „Tagblatt“.

* Fulda, 24. April. Die Bischofswahl findet hier am 27. April statt.

Ausland.

* Frankreich. Die „Patrie“ hält die Meldung von der Verhaftung eines deutschen Offiziers wegen Spionage in Marseille aufrecht. Derselbe heiße v. Senn und sei Hauptmann im Generalstab zu Bismarck. Die Polizei habe, weil er verdächtig erschien, seine Koffer durchsucht und dabei mehrere Pläne französischer Alpenbefestigungen, sowie Briefe gefunden, durch die sein Name bekannt geworden. Auf höheren Befehl habe indessen die Polizei den Spion wieder freilassen müssen.

* Belgien. Die Hochzeit der Prinzessin Josephine mit dem Prinzen von Hohenzollern findet am 22. Mai statt. Der Graf v. Blandern giebt am 21. Mai ein Diner. Am nächsten Sonnabend ist Ball bei dem Grafen v. Blandern zu Ehren des am 26. April eintraffenden Prinzen von Hohenzollern, wozu 900 Einladungen ergangen sind.

* Großbritannien. Der Anarchist Polci sagte aus, der verhaftete Anarchist Ferrara habe erklärt, er beabsichtige zuerst den Polizeisuperintendenten zu tödten und dann die Börse in die Luft zu sprengen.

Aus Kunst und Leben.

* Der Nassauische Alterthumsverein hat mit dem 1. April d. J. das neue Verwaltungsjahr begonnen. Das verflorenen darf als ein nach jeder Richtung zufriedenstellendes bezeichnet werden und hat sich in ihm eine rege Vereinsbätigkeit entfaltet. Nachdem während des Sommers zwei interessante Ausflüge nach der Saalburg und nach Mainz unternommen worden waren, fanden während der Winterferien nicht weniger als acht Vortragssitzungen statt, eine Anzahl, welche seit Jahren nicht erreicht worden ist. Mit Ausnahme der Generalversammlung, in welcher der frühere Sekretär Herr Dr. Fode über „Charlotte Cordan“ sprach und welche in gewohnter Weise im Museumsaal abgehalten wurde, fanden die Sitzungen im „Rothen Haus“ statt, dessen Räumlichkeiten sich für diesen Zweck als durchaus geeignet erwiesen haben. Die in diesen Sitzungen gehaltenen Vorträge behandelten: die vorjährige Generalversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine (v. Coblenz), die Bevölkerung der Ainos in Nordjapan mit entsprechender Ausstellung (v. Coblenz), die Pueblos in Central-Amerika (E. Schierberg), die Alemannisch-fränkischen Wäffen mit Ausstellung

(Dr. Florich), die Ruinen-Stadt von Angkor Wat in Siam mit photographischen Aufnahmen (Dr. Clauth), die Wassermühlen im Alterthum (Schlieben), die Volkstrachten in Nassau mit Ausstellung (v. Coblenz), St. Georg als Drachenkämpfer (Schlieben), Adolf v. Nassau, Kurfürst von Mainz, und die Luxemburgischen Kaiser (Spielmann), ein neuerer historischer Wert über Dufresne (Schlieben), Hochäder bei München (Dr. Florich), Gigantengruppen und Ritter Georg (Dr. Dieb), Aberralaube und Volksmedizin (Dr. Genth), Jakobus Entdeckungen am Völsgraben im Taunus (Dr. Florich), Kaiser Sigmund (Dr. Heuer), Trachten im Goldenen Grunde mit Demonstrationen (Bissell). Der Besuch war ausnahmslos ein recht zahlreicher. In Kürze wird der 26. Band der Annalen des Vereins erscheinen; derselbe enthält außer einigen kleineren Abhandlungen eine größere Arbeit des Herrn Pfarrer Conrad durch die Munizien Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg ermöglicht wurde. Der Band, dessen Preis nächster Zeit bekannt gegeben wird, kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden. Für diesen Sommer sind verschiedene Ausflüge in Aussicht genommen, bei welchen, wie immer, Damen und Gäste willkommen sind, und zwar nach Mainz, Chausseehaus, Höchst, Frankfurt u. a. m. Das Alterthumsmuseum ist seit dem 18. April wieder geöffnet: Montag bis Freitag, Nachmittags 2–6 Uhr, Samstag 11–1 Uhr; die Bibliothek des Vereins (Friedrichstraße 1): Mittwoch und Samstag von 3–5 Uhr.

* Verschiedene Mittheilungen. Frau Amtsgerichtsrath Ang bittet uns, mitzutheilen, daß die erwähnten Gedichte ihres verstorbenen Gatten Felix Ang, die sie nach und nach in einer Anzahl von Bänden, von denen der erste erschienen, herausgeben will, durch alle hiesigen Buchhandlungen zu beziehen sein werden. (Pr. 4 Mt.)

Kleine Chronik.

Zum Fürsten Bismarck nach Friedrichsruh hat sich dieser Tage der Fischermeister der biologischen Versuchstation am Müggelsee im Auftrag des Deutschen Fischereivereins begeben. Er übermittelte dem Fürsten ein Geschenk von 10,000 Seglingen.

Ein Landwirth aus einer Ortschaft bei Kempen, der um Mitternacht von einem Geschäftsange heimkehrte, fand an der Hofthür seine Frau todt liegen. Neben ihr lag ein doppelläufiges Gewehr, aus welchem ein Schuß abgegeben worden war. Der Bruder der Frau ist, des Mordes verdächtig, verhaftet worden.

Ein Tagelöhner von Barmen hatte im Dezember v. J. Darm verliert und einen erwachsenen Fabrikarbeiter mißhandelt. Er erhielt von der Polizei einen Strafbefehl von 15 Mk., beantragte aber richterliche Entscheidung. Das Schöffengericht erklärte sich nach Feststellung des Sachverhalts für unzuständig, und die Elberfelder Strafkammer erkannte auf vier Monate Gefängnis.

Bei der Strafkammer in Bochum wurde der Metallarbeiter König aus Witten, der gelegentlich einer Volksversammlung am 1. Juni v. J. ein Hoch auf die Sozialdemokratie ausgebracht hatte, in zweiter Instanz wegen Verübung groben Unfugs zu 10 Mk. Geldstrafe, eventuell zwei Tagen Gefängnis und Tragung der Kosten verurtheilt. Die Staatsanwaltschaft hatte der „Köln. Volksztg.“ zufolge Freisprechung beantragt.

Am Sonntag Früh haben, wie der „F. Z.“ gemeldet wird, in Brandenburg fünf Soldaten des 14. Regiments, die bereits ermittelt sind, zwei Damen, Mutter und Tochter, auf dem Garnisonhof vergewaltigt.

In Nürnberg will man seit einiger Zeit geistreiche Lichterzeichnungen in der unbewohnten Burg zu sehen gemeint haben, und manche Leute sind darob in große abergläubige Erregung gerathen. Es hat sich ergeben, daß die Lichterzeichnungen Widerspiegelungen der Straßenbeleuchtungen waren. Von jeder ist in Nürnberg die War folportirt worden, daß in der Burg dann und wann geheimnißvolle Lichtlein zu sehen seien.

Am Samstag Morgen erhob sich in Abbazia eine ziemlich starke Bora, die aber zu wenig Kraft besaß, den Scirocco zu vertreiben. Es regnet seit vorgestern Vormittag ununterbrochen. Trodem unternahm die deutsche Kaiserin einen Spaziergang in den Wald gegen die Bruckl-Quelle, wo sich ein Zwischenfall ereignete. Der Hund der Kaiserin biß eine alte, arme Frau, deren Mann beim Landen der Dampfer beschäftigt ist. Die Kaiserin beruhigte die arme Frau und beschenkte sie mit einem 20-Mark-Goldstück.

In Giesebitz, Bistum, hat sich am 13. d. ein schreckliches Unglück zugefallen. Gegen 11 Uhr Abends wollten drei Einwohner des Jagier Ortschaft einige Meter der offenliegenden Drahtleitung der Elektrizitäts-Fabrik von Villars entwenden, und zu dem Ende kletterten sie an einem der Pfähle hinauf und schickten sich an, das Drahtseil zu durchschneiden. Die Leitung war aber stark geladen, und die drei Diebstahler, wie vom Blitz getroffen, zur Erde hinab. Zwei waren auf der Stelle getödtet und der dritte lebensgefährlich verletzt worden.

Das Blatt „El Defensor de Granada“ bringt die kaum glaubliche Mittheilung, daß in kurzer Zeit neuerdings sechs Beamte der dortigen Provinzial-Deputation, denen seit zwölf Monaten ihre Gehälter geschuldet wurden, verhungert sind. (17)

Vermischtes.

* Ein komisches Intermezzo während der Hochzeitsfeier! Coburg beschreibt der Korrespondent der „Daily News“: Als um 1^{1/4} Uhr die mit Blumen prachtvoll dekorierte Equipage, die das jungvermählte Paar zur Bahn bringen sollte, im Schlosshof ankam, drängte sich das Publikum so nahe als möglich zum Wagen, um einen Blick auf die Neu-

vermählten zu werfen. Sämtliche Teilnehmer des Hochzeitsmahles geleiteten das junge Paar zum Wagen, und nach herzlichem Lebewohl fuhr derselbe davon unter einem Regen von Reis, der der Equipage nachgeworfen wurde. Blüthlich stürzten vier Amateurphotographen aus der Menge, stellten sich im Schlosshof auf, die königliche Gesellschaft durch bringende Gesten bewegend, ihre Plätze für einen Augenblick beizubehalten. Nachdem bewilligt die hohen Herrschaften den Wunsch der Künstler, und vier oder fünf Negatives wurden im raschesten Tempo von der Gruppe genommen. Nach Beendigung derselben kam einer der Photographen, seinem Aussehen nach ein Engländer, auf den Prinzen von Wales zu und bat ihn, noch einige Minuten stillzustehen, da er sein Bild und das des Herzogs von Coburg-Gotha für sich allein nochmals machen wollte. Auch diesem Wunsche willfahrte der Prinz gern. Glückwünschend ging der Engländer nach vollbrachter Arbeit davon.

*** Blumenkorso.** In Sport- und Adelskreisen Münchens wird beabsichtigt, einen jährlich wiederkehrenden großen Reit- und Fahrkorso nach dem Vorbilde Wiens ins Leben zu rufen und das Protektorat dem Prinzen Alfons für alle Veranstaltungen anzutragen. Als Schauplatz des Korso ist die Maximilianstraße, von anderer Seite die neue Prinzregentenstraße in Betracht gezogen. Es handelt sich bei dieser neuen Vermehrung der Münchener Sehsenswürdigkeiten um eine Wohlthätigkeitsfrage zu Gunsten armer und bedürftiger Einwohner. Um dieses streng durchzuführen, sollen theils Tribünen gebaut, theils Gebühren für die Stehplätze im abgesperrten Raume erhoben werden. Die ganze Idee wird zur Zeit in Offiziers- und Adelskreisen lebhaft erwogen und dürfte bald eine greifbare Gestalt annehmen.

*** Opfer des Geizes.** Man schreibt der „R. V.“ aus Lissabon unterm 19. April: Im Spital zu Casilhas ist dieser Tage ein Mann als Opfer seines Geizes gestorben. Der Betreffende, Namens Antonio Mattos, hatte eine lange Krankheit durchgemacht, in welcher jedoch endlich eine Besserung eintrat. Der Doktor Gobindo, der den Kranken pflegte, sagte zu diesem: „Ihre Leiden werden bald ein Ende haben!“ Diese Worte des Arztes wurden jedoch vom Kranken mißverstanden und dahin gedeutet, daß ihm ein baldiger Tod bevorstünde. Da er nun von seinem Vermögen, das er stets bei sich trug und unter dem Kopfkissen seines Krankentisches aufbewahrte, sich durchaus nicht trennen wollte, verschluckte er eine große Anzahl von Goldstücken und starb wenige Augenblicke nachher an Ersticken.

*** Johann Moll,** der in zwei Welttheilen berühmte Anarchist und „Türkenthörl“, ist dabei, sein Bündel zu schnüren. Er giebt in seinem Leiborgan dieses Vorhaben kund und ertheilt all seinen Gesinnungsangehörigen den Rath, baldmöglichst den Staub des unwirthlichen Landes, das ihren Plänen so gar kein Interesse und Verständnis entgegenbringe, von den Füßen zu schütteln und zu den Fleischtöpfen der alternen Mutter Europa zurückzukehren. In Amerika, wo Moll allerdings den größten Theil seiner Zeit hinter eisernen Vorhängen verbrachte, wünscht man ihm eine recht glückliche Reise.

*** Die Mormonen** in Utah beabsichtigen auszuwandern und ziehen nach der „Köln. Ztg.“ ihren längst gehegten Plan, in den bisher noch wenig besiedelten Landstrichen des nördlichen Mexico neue Heimstätten zu gründen, wo es ihnen erlaubt ist, ganz den Einrichtungen ihrer die Weltweilerei gutheißenden Kirche zu leben, nimmereiflich in Erwägung. Mormonische Abgesandte traten mit der mexikanischen Regierung in Unterhandlung und erhielten von ihr ein nördliches Theil des Staates Chihuahua gelehnt, 115 Quadrat-Kilometer großes fruchtbares Stück Land zugewiesen, auf dem die Abgesandten nunmehr alle Vorbereitungen für die Ansiedlung von mehreren Tausend ihrer Glaubensgenossen treffen. Der Auszug der Mormonen aus Utah soll angeblich im Herbst beginnen.

Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden, 24. April.** (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Dr. Kumpf. Vertreter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Caspar. Der 26 Jahre alte Schuhmacher Heinrich Scheid aus Marburg, zuletzt in Dautborn, wird wegen Entwendung eines Baarses Schube zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Der 21 Jahre alte Fabrikarbeiter Ernst Alfred Anse aus Zwabitz, welcher aus der Strafanstalt Freungesheim, wo er sieben eine dreijährige Gefängnisstrafe verbüßt, vorgeführt wird, hat in Griesheim ein Kalstuch gestohlen und wird deshalb mit einer Zusatzstrafe von 3 Monaten Gefängnis bestraft. — Wie f. 3. schon vom „Tagblatt“ mitgetheilt, hat der 16 Jahre alte August B. von hier, während er bei einem Gerichtsvollzieher als Schreiber beschäftigt war, Quittungen gefälscht. Er wird deshalb mit 3 Wochen Gefängnis bestraft, wovon 2 Wochen verbüßt sind. — Der Tagelöhner Peter J. von hier, gebürtig in Werth, Amt Wallmerod, wird zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt, weil er in der Bahnhofstraße von einem Milchwagen eine Perbedecke gestohlen hat. — Wegen Stuppelei wird die Ehefrau des Tagelöhners Adolph R. von hier in 3 Monate Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust genommen; ihr mitangeklagter Ehemann wurde freigesprochen. — Nach einer 1 1/2-tägigen Mittagspause wurde in die Verhandlung einer Anklage eingetreten, deren Unterlage ein Streit bildet, der sich gelegentlich der Feier der letzten Bürgermeisterwahl in Kloppenheim abgespielt hat. Bei dieser Wahl fanden sich zwei Parteien gegenüber, von denen die eine den alten, die andere einen neuen Bürgermeister wählen wollte. Die letztere Partei siegte und veranlaßte anlässlich der Verspottung ihres Kandidaten zu dessen Ehren am Abend des 10. Februar d. J. einen Fackelzug mit darauffolgender Nachfeier in zwei Birthshausen. Wie das „Tagblatt“ f. 3. berichtet hat, verurtheilte mehrere Anrechte diese Feier zu hören, wurden aber an die Luft gesetzt. Es waren dies der 29 Jahre alte Karl Ufinger aus Oberreth, der 60 Jahre alte Anton, genannt

Franz, Starb aus einem Orte bei Deutsch-Witrow, der 21 Jahr alte Johann Hilbert aus Steckenroth bei Gießen und der 17 Jahre alte Anton Hilfrich aus Oberleiersbach bei Brückenau in Bayern, welche sich heute wegen gefährlicher Körperverletzung, Widerstands des alten Bürgermeisters in Diensten standen, so wurde sofort die Meinung laut, dieselben seien von ihrem Dienstherrn veranlaßt worden, die Festlichkeit zu fördern. Sie werden deshalb auch in der heutigen Verhandlung, der viele Leute aus Kloppenheim beizumohnen, befragt, ob eine derartige Beeinflussung Seitens ihres Dienstherrn erfolgt sei, was sie aber entschieden verneinen. Die Angeklagten Ufinger, Starb und Hilbert wollen an dem fraglichen Abend so betrunken gewesen sein, daß sie sich des Voralles nicht mehr erinnern, der Vierte will überhaupt nichts gemacht haben. Aus der Verhandlung ist zu entnehmen, daß die vier Angeklagten, nachdem sie um Mitternacht aus dem Birthshaus „Zum Schwanen“ an die Luft gesetzt worden waren, auf der Straße skandalirten und die Leute anrempelten, so daß zuerst der Nachtwächter Wink gegen sie einschritt. Derselbe mußte den Gemeinbediener Gödel zu Hilfe holen, und Beide waren, als die Angeklagten sich immer widerständiger gebärdeten, genöthigt, die Gendarmen Stobge und Janzen herbeizurufen, welche für den betreffenden Abend und den folgenden Tag nach Kloppenheim kommandirt waren, weil man nach Lage der Dinge Unruhen befürchtete. Die Beamten suchten die vier Straftäter zu verhaften, sich in ihre Behausung zu begeben. Sie zogen sich auch nach dort zurück, blieben aber vor dem Thore stehen und fielen mit Bengeln bewaffnet über die Sicherheitsbeamten her. Der Gemeinbediener Gödel wurde dabei von Starb mit einem 2 1/2 Meter langen, dicken Hebel hinterlistig überfallen und zu Boden geschlagen, sodas derselbe bewußtlos in seine Wohnung getragen wurde und noch heute an den Folgen der damals erlittenen Gehirnerschütterung zu leiden hat. Ufinger hat auf den Gendarmen Janzen losgeschlagen, ohne denselben jedoch zu verletzen. Alle vier Angeklagten setzten sodann ihrer Festnahme energischen Widerstand entgegen und griffen die Beamten dabei thätlich an. Dem Ufinger wird noch zum Vorwurf gemacht, daß er, der den Milchwagen gefahren hat, an dem Morgen des 10. Februar auf dem Mauritiusplatz zu einem Milchmann gelangt habe, bei der Festlichkeit in Kloppenheim gäbe es „Wids“. Der Herr Staatsanwalt beantragte gegen Ufinger 1 1/2 Jahre, Starb 3 Jahre, Hilbert 6 Monate und Hilfrich, der nur den Nachtwächter angegriffen hat, 2 Monate Gefängnis. Das Urtheil lautete gegen Ufinger auf 1 Jahr 3 Monate, Starb auf 2 Jahre 6 Monate, Hilbert auf 4 Monate und Hilfrich auf 10 Tage Gefängnis.

Griekasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die letzte Abonnements-Quittung beiliegt.)

Stammgäste am runden Tisch bei Herrn Gastwirth W. Hermannstraße. Zu neuen Reichsgesetzen ist außer der Zustimmung des Reichstags und in gewissen Fällen auch des Kaisers die Zustimmung des Bundesraths erforderlich.

W. M. Sonnenberg. Zinnkraut wächst hauptsächlich in sumpfigen Wiesengründen.

Marktberichte.

Frankfurt, 23. April. Der heutige Viehmarkt war mit 482 Ochsen, 25 Bullen, 493 Kühen, Rindern und Stieren, 255 Kälbern, 149 Hammeln, — Schaafämmer, — Flegelämmer, 805 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 65—68 M., 2. Qualität 58—62 M., Bullen 1. Qualität 47 bis 52 M., 2. Qualität 40—45 M., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 55—57 M., 2. Qualität 48—52 M., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 70—75 Pf., 2. Qualität 60—65 Pf., Hammel 1. Qualität 62—64 Pf., 2. Qualität 50—54 Pf., Schweine 1. Qualität 58 bis 59 Pf., 2. Qualität 56—57 Pf., Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurt Effecten-Societät vom 24. April, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Aktien 257 1/2, Disconto-Commandit 188.10, Lombarden 87 1/2, Gotthardbahn-Aktien 163.10, Laurahütte-Aktien 128.50, Bochumer 134.50, Gelsenkirchener 144.75, Harpener 133.90, 8-procent. Portugiesen —, Schweizer Central 124.30, Schweizer Nordost 109.80, Schweizer Union 83.60, 8-procent. Mexikaner —, 5-procent. Italiener 76.60, Italien. Mittelmeer —, 6-procent. Mexikaner 59, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handels-Gesellschaft —, 4-procent. Ungarn —, Banque Ottomane —, Türkische Kooke —, Deutsche Ludwigsbahn —, Ital. Meridionale —, Tendenz: Mitt. Schweizer Central höher.

Geschäftliches.

Bei den herrschenden theuren Kaffee-Preisen verläumt keine Hausfrau einen Versuch mit **Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz**, denn nicht nur die hiermit erzielte **Ersparnis** ist eine sehr wesentliche, sondern auch der **Worth des Kaffee's** wird durch guten **Geschmack** und **edlliches Aroma** erhöht. — Man lasse sich nicht durch minderwerthige Nachahmungen täuschen und verlange in den Colonial- und Materialwaarengeschäften **nur Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz** in Dosen, welche außer den auf verschiedenen Ausstellungen früher schon erhaltenen **Goldenen Medaillen** auch neuerdings wieder auf der **Welt-Ausstellung in Chicago** mit **Medaille** und **Diplom** (höchste Auszeichnung) prämiirt worden.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 24. April 1894.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Staatspapiere.			Städt. Obligations.			Prior-Obligations.			Fkf. Hyp. S. XIV.		
1.	Dtsch. Reichs-A. 108.	5.	Mex. E. Ob. Tehmt. 46.	1.	Pr. Dux. St.-A. ult.	61.62	1.	Albrecht Gold 108.50	1.	Fkf. Hyp. S. XIV. 108.50	1.
3 1/2	„ „ 101.70	3.	„ cons. inn. ult. 18.60	4.	Raab-Oedenb. „	—	5.	„ Silber fl. 78.40	4.	„ Hyp.-Ord.-V. „	102.
3.	„ „ 87.75	2.	Städt. Obligations 104.25	4 1/2	Reichenb.-Pard. „	163.	4.	Böhm. Nord Gld. 101.90	4 1/2	Ldw. Crdbk. Fkf. „	102.50
3 1/2	Pr. cons. St.-Anl. 101.50	3 1/2	„ N & Q „ 100.20	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. 103.85	4.	„ West Sib. fl. 80.30	4.	Hyp.-Bk. i. Hb. „	101.60	4.
3 1/2	„ „ 101.50	3 1/2	„ S „ 100.20	4.	„ St.-A. gar. 65.10	4.	„ Gold „ 101.80	3 1/2	„ „ „ „	96.	4.
3 1/2	„ „ 87.85	3 1/2	„ T. v. 91 „ 100.20	4.	Schweiz. Central 123.	4.	„ Elisabeth stpl. „ 97.60	4.	Meining. Hyp.-B. „	101.15	4.
4.	Bad. St.-Obl. 104.80	3 1/2	„ Darmstadt „ 97.95	4.	„ Nordost 110.20	4.	„ stfr. „ 102.50	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. „	—	4.
4.	„ v. 1886 „ 105.70	3 1/2	Heidelberg v. 1890 „ 102.40	4.	Verein. Schweizb. 82.70	4.	Franz-Josef Sib. fl. 80.10	3 1/2	„ J F H K L „	99.70	4.
3 1/2	„ v. 1892 „ 100.80	4.	Karlsruhe 1886 „ 90.40	4.	Ital. Mittelmeer 78.20	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 „ 79.20	3 1/2	„ Lit. M. „	99.90	4.
4.	Bayer. „ 107.40	3.	Mainz 86 u. 88 „ —	4.	„ Meridionales 106.70	4.	Oest. Localb. Gld. „ 100.95	3 1/2	„ „ N „	99.90	4.
3 1/2	Hambg. St.-Rte. „ 87.30	3 1/2	Mannheim 1890 „ 98.90	5.	Westacilianer 48.75	5.	„ Nordwest „ 108.	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. „	102.30	4.
3.	„ v. 1886 „ 87.30	3 1/2	Wiesbaden „ 100.50	4.	Russ. Südwest 78.75	5.	„ Lit. A. Sib. fl. 89.25	3 1/2	„ „ „ „	98.20	4.
4.	Hessische Obl. „ 105.85	3 1/2	„ 1887 „ 100.50	4.	Luxemb. Pr.-Henri 70.50	5.	„ B. „ 88.	4.	Pomm. H.-A.-B. „	102.25	4.
3.	Sächsische Rte. „ 87.30	3 1/2	„ „ „ 103.	4.	„ „ „ „	4.	„ Süd. Lomb. Gd. „ 103.20	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. „	102.	4.
4.	Wrtb. Obl. 75-80 „ 105.30	3 1/2	Bukarest „ —	4.	Industrie-Actien. „	4.	„ „ „ „	4.	„ Central-B.-Cr. „	104.	4.
4.	„ 81-83 „ 106.50	3 1/2	„ 1889 „ —	4.	Allgem. Elekt.-G. 159.	3.	„ „ „ „	3 1/2	„ „ „ „	97.30	4.
4.	„ 85-87 „ 105.40	3 1/2	Lissabon 2000r „ 59.80	5.	Anglo-Ct.-Guano 135.30	3.	„ „ „ „	3 1/2	„ Comm.-Oblig. „	97.15	4.
4.	„ v. 1891 „ 107.05	3 1/2	„ 400r „ —	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 366.50	5.	„ „ „ „	3 1/2	„ Hyp.-B. div. Sr. „	101.	4.
3 1/2	„ 88 u. 89 „ 100.90	3 1/2	Neapel St. gar. Le. 68.60	4.	„ Zuckerf. Wagh. 68.50	4.	„ „ „ „	3 1/2	„ „ „ „	97.80	4.
4.	Schwed. Obl. „ 103.75	3 1/2	Rom Ser. II-VIII „ 72.15	5.	Bierbr.-Ges. Fkf. 70.	4.	„ „ „ „	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. „	102.45	4.
3 1/2	„ „ „ 97.05	3 1/2	Zürich 1889 „ 98.90	4.	„ Pr.-A. 101.30	3.	„ „ „ „	3 1/2	„ „ „ „	96.90	4.
3.	„ „ „ 87.95	3 1/2	„ Pr. Buenos-Air. „ 88.90	4.	„ Duisburg 57.	3.	„ „ „ „	3 1/2	Süd. B.-Cd. Mnch. „	102.55	4.
3 1/2	Schweiz. Eidg. S9Fr. 102.85	3 1/2	„ Stadt Buenos-Air „ 60.50	4.	„ z. Eiche (Kiel) 134.	5.	„ „ „ „	3 1/2	„ „ „ „	98.40	4.
5.	Griech. G.-A. v. 90 „ 30.20	3 1/2	„ „ „ „	4.	„ z. Essighaus 58.	5.	Prag-Dux. Gold „ 110.10	5.	„ Ital. Allg. Imm. Le „	53.50	4.
5.	„ „ „ 30.20	3 1/2	„ „ „ „	4.	„ Kalk (v. Bardh.) 90.50	3.	„ „ „ „	5.	„ Nationalbk. „	58.95	4.
4.	„ v. 87 „ 34.60	3 1/2	„ „ „ „	4.	„ Kempff 119.	3.	Raab-Oedb. „ 70.40	4.	Oest. B.-Cr.-B. „	100.90	4.
3 1/2	Holländ. Obl. „ 101.20	3 1/2	Dtsche Reichsbank 156.15	4.	„ Park Zweibr. 166.50	4.	Rudolf Silber fl. 79.65	4.	Russ. Bod.-Cr.-Rl. „	102.20	4.
5.	Ital. Rente opt. Lire „ 76.40	4.	Frankfurter Bank 152.40	4.	„ Stern. Oberrad 154.50	5.	„ (Salzkgth.) „ 101.95	4 1/2	Schwed. R.-H.-B. „	94.60	4.
5.	„ „ „ 76.30	4.	Amsterdamer Bank 151.20	4.	„ Storch. Speyer 108.	3.	„ „ „ „	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr. „	73.	4.
5.	„ 10000r „ 76.35	4.	Badische Bank 113.	4.	„ ver. Gräff & Sgr. 77.	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ kleine „ 76.50	4.	Berl. Handelsg. ult. 135.10	4.	„ Werger 59.60	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
3.	„ „ „ 46.30	4.	Darmst. Bank „ 135.	4.	„ Brauhaus Nürnberg 80.	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	Oest. Gold-Rte. fl. „ 97.75	4.	Deutsche Bank „ 161.20	4.	„ Cementw. Heidelb. 135.	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	„ St.-E.-O. (Elia.) „ 100.40	4.	D. Genoss.-Bank „ 115.50	4.	„ Chem. Fbr. Griesh. 239.	4.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4 1/2	„ Silb.-Rte. Juli „ 80.20	4.	„ Vereinsbank „ 106.55	4.	„ Goldenbg. 102.	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4 1/2	„ April „ 80.25	4.	Discont.-Comm. „ 188.	5.	„ Weiler & Co. 191.30	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4 1/2	„ Pap.-Rte. Febr. „ 80.45	4.	Dresdner Bank „ 141.50	4.	„ Dpfkornb. u. Hefef. 54.	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4 1/2	„ Mai „ 80.	4.	Frankf. Hyp.-Bk. „ 146.50	4.	„ D. Gld.-u. Silb.-Sch. 261.80	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4 1/2	„ „ „ 80.	4.	„ Hyp.-Cr.-Ver. „ 114.20	4.	„ D. Verlagsanstalt 191.90	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4 1/2	Portug. St.-Anl. „ 31.80	4.	„ Mitteld. Creditbk. „ 96.80	4.	„ Eiseng. v. Mill. & A. 374.60	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
3.	„ äuss. Schuld „ 22.65	4.	„ Nat.-Bk. f. Dtschl. 109.30	5.	„ Farbwerke Höchst 156.25	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
3.	„ kleine St. „ 22.65	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 182.	5.	„ Filzfabrik Fulda 156.25	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	Rum. amort. Rte. Fr. „ 97.30	4.	Pfälzische Bank 123.	5.	„ Frankf. Baubank 113.40	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ „ „ 97.35	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 131.20	5.	„ Hotel „ 59.	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ v. 1892 „ 96.70	4.	Rhein. Creditbank 125.25	5.	„ Tramabahn 249.50	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	„ am. 1890 „ 84.40	4.	Schaffhaus. B.-V. 120.	5.	„ Gelsenk. Gussst. 64.40	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	„ innere Lei „ 83.80	4.	Süddeutsche Bank 100.20	5.	„ Glasindustr. Siem. 163.30	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	„ äuss. „ 83.80	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 164.85	5.	„ Grazer Tramabahn 95.	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	Russ. II. Orient Rbl. „ 68.50	4.	Württ. Vereinsbk. 128.50	5.	„ Int. B.-u. E.-B. St.-A. 141.20	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ III. Orient „ 68.10	4.	Oesterr.-Ung. Bank 820.	5.	„ „ „ „ „ 152.40	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ Cons. v. 1880 „ 100.50	4.	Oesterr. Länderbk. 208.	5.	„ „ „ „ „ 98.60	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ Eish.-A. I-II „ 101.20	4.	„ Creditanst. 287.62	5.	„ „ „ „ „ 139.50	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	Serb. amor. G.-R. „ 63.	4.	„ Ungar. Creditbk. 344.75	5.	„ „ „ „ „ 120.	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ Tabak-Rente „ 63.80	4.	„ Esk. u. W.-B. 117.40	5.	„ „ „ „ „ 83.80	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ St.-E.-Obl. A. Fr. „ 68.70	4.	„ Unionbk. in Wien 209.75	5.	„ „ „ „ „ 102.75	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ „ „ „ 60.50	4.	„ Wiener Bk.-Verein 102.50	5.	„ „ „ „ „ 108.60	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	Spanier opt. Pa „ 64.30	4.	„ Allg. Els. Bkges. 115.60	5.	„ „ „ „ „ 58.80	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	„ „ „ 64.30	4.	„ D. Eff. u. Wchs.-Bk. 109.40	5.	„ „ „ „ „ 103.60	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	„ „ „ 64.10	4.	„ Mein. Hypoth.-Bk. 113.50	5.	„ „ „ „ „ 58.80	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. „ 103.20	5.	„ Banque Ottomane 123.90	5.	„ „ „ „ „ 100.30	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4 1/2	„ „ „ 100.50	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „ 222.	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ „ „ 100.50	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „ 62.50	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ „ „ 97.30	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „ 125.25	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ „ „ 94.	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „ 97.	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	„ „ „ 87.50	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „ 149.30	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	„ „ „ 36.60	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „ 45.	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
1.	„ „ „ 23.60	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „ 72.50	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
1.	„ „ „ 97.10	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „ 70.	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. „ 97.	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „ 220.	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	„ „ „ 97.10	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „ 81.60	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	„ „ „ 97.10	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	„ „ „ 97.10	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4 1/2	„ „ „ 103.90	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4 1/2	„ „ „ 83.50	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4 1/2	„ „ „ 101.90	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4 1/2	„ „ „ 77.80	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ „ „ 49.	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ „ „ 41.10	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5.	„ „ „ 41.70	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. „ 86.50	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
5 1/2	Chin. Staats-Anl. „ 106.	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	Un. Egypt.-A. opt. „ 103.70	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
4.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. „ 102.40	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
6.	Mexik. St.-Anl. „ 58.80	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
6.	„ „ „ 58.80	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.
6.	„ „ „ 408r	5.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „ „	3.	„ „ „ „	5.	„ „ „ „	—	4.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.